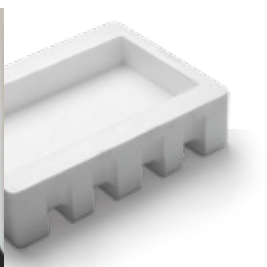




IK Industrievereinigung
Kunststoffverpackungen e.V.

JAHRESBERICHT 2019/20



Titel:

Dr. Martin Engelmann, Dr. Isabell Schmidt, Mara Hancker,
Dr. Fang Luan, Dr. Lorena Fricke, Yvonne Kramer, Torben Knöß,
Irina Bremerstein, Christine Fischer, Andrea Adam,
Kerstin Meggert

Impressum

IK Jahresbericht 2019/20
ISSN 1864-7987

Herausgeber

IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.
Bundesverband für Kunststoffverpackungen und Folien
Kaiser-Friedrich-Promenade 43
61348 Bad Homburg
Telefon 06172 9266-01
Fax 06172 9266-70
info@kunststoffverpackungen.de
www.kunststoffverpackungen.de

Redaktion

Yvonne Kramer

Verantwortlich für den Inhalt

Mara Hancker
Redaktionsschluss: 14. Oktober 2020

Fotos

IK (Titel, S. 4, S. 6, S. 15), Andrea Fabry (Titel);
DGVM (S. 15); Sabrina Feige (Titel);
stock.adobe.com: © alexlmx/Olga Yastremska/
koosen [2], Kivilcim Pinar (Titel), sergeyklopotov (16–17),
kamonrad (S. 26), flashves64 (S. 27), Torsten (S. 27),
I-Viewfinder (S. 28–29), Nikita Sobolkov (S. 30–31);
iStockphoto © queerbett (S. 8–9), ollo (S. 11), South_
agency (S. 20–21), eldinhoid (S. 22–23), suravikin (S. 44);
GettyImages © 2016 Tang Ming Tung (S. 12–13)

Gestaltung

Ilona Hirth Grafik Design GmbH

Druck

Werbedruck Petzold GmbH

INHALT

4	VORWORTE
8	POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN
12	KOMMUNIKATION
16	KREISLAUFWIRTSCHAFT
20	VERBRAUCHERSCHUTZ
22	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE
26	TECHNIK
28	ZAHLEN & FAKTEN
30	ORGANISATION



KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN AUF ACHTERBAHNFAHRT

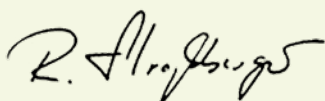
Was für eine Achterbahnfahrt hat unsere Industrie in den vergangenen zwölf Monaten erlebt! Aufgemacht haben wir uns bereits vor einigen Jahren in Richtung Kreislaufwirtschaft. Daran wollten wir auch 2019/2020 vorrangig anknüpfen, den Rezyklatanteil in unseren Produkten ausbauen, das „Design for Recycling“ weiter stärken. Die zweite große Herausforderung war die öffentliche Meinung zu unseren Produkten. Häufig als unerwünschter Abfall verschrien war es zwar nicht unmöglich, sich für die nachhaltigen Eigenschaften Gehör zu verschaffen, benötigte aber Ausdauer und Nachdruck. Dann kam Corona.

Quasi über Nacht rückte der Beitrag von Verpackungen zur Versorgungssicherheit stärker in den Fokus. Unternehmen, deren Produkte noch bis Anfang des Jahres in der Kritik, wenn nicht gar komplett in Frage standen, produzierten plötzlich an der Kapazitätsgrenze und leisteten auch außerhalb ihrer Geschäftsmodelle einen wichtigen Beitrag zur Versorgung in der Krise. Was vor kurzem noch unnötig und verzichtbar war, wurde systemrelevant.

Auch unsere erfolgreiche Kommunikationsoffensive bekam damit einen zusätzlichen Schub. Das bedeutet nicht, dass sich die Probleme erledigt hätten – das Verhindern von Abfalleinträgen in die Umwelt bleibt weltweit eine der wichtigsten Aufgaben – doch die Debatte über Kunststoffverpackungen versachlicht sich. Die zunehmende Wertschätzung war daher nicht nur der Anlass für unsere „Sicher versorgt“-Kampagne, sondern bereitet auch den Boden für die aktuell laufende aktive Verbraucher-Ansprache. Es ist Zeit für eine selbstkritische aber auch selbstbewusste Kommunikation mit allen Interessengruppen. Dabei können wir nicht oft genug wiederholen: Klimaschutz braucht Kunststoffe. Produktschutz braucht Verpackungen.

Zu einer Achterbahn gehört jedoch neben dem Schwungholen und dem Auskosten des Zenits, leider auch die Abfahrt. Und so erleben wir nicht nur die erhöhte Nachfrage nach ausgewählten Verpackungen im Konsum- und Medizinbereich. Das Schockfrosten des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens verursachte vor allem auch einen weltweiten Abschwung, der insbesondere die Hersteller von Industrieverpackungen unter Druck setzt. Und während der gesunkene Ölpreis für manchen zwar ein Lichtblick sein kann, bringt er für andere Probleme mit sich. Zwar halten Hersteller und Kunden aktuell an ihren Rezyklat-Einsatzzielen fest, insgesamt verliert die Recyclingwirtschaft jedoch an Schwung. Es wird bereits über Einsatz-Quoten diskutiert. Auch die von der EU angestoßenen Verbote ausgewählter Einwegkunststoffprodukte stehen zur nationalen Umsetzung an. Und zusätzlich droht eine diskriminierende Abgabe auf nicht recycelte Kunststoffverpackungsabfälle.

Es wird wohl auch 2021 eine Achterbahnfahrt bleiben, bei der eine aktive und engagierte Verbandsarbeit umso wichtiger ist. Ich danke unseren Mitgliedern, dass sie unserer IK durch ihr persönliches und auch finanzielles Engagement den Rücken stärken und freue mich auf die Fortsetzung der herausfordernden Tätigkeiten für unsere Industrie.



Roland Straßburger,
IK-Präsident



VERBANDSARBEIT IN STÜRMISCHEN ZEITEN

Zum ersten Mal darf ich Ihnen als Hauptgeschäftsführer der IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen unseren Jahresbericht präsentieren. Wie üblich soll Ihnen dieses Heft einen Überblick über die wichtigsten Verbandsthemen, Tätigkeiten und Aktionen der vergangenen zwölf Monate geben.

Ich hatte mir vorgenommen, nach meinem Start möglichst viele Mitglieder persönlich kennen zu lernen, an sämtlichen Gremiensitzungen teilzunehmen, um mich dort vorzustellen und ein Gespür dafür zu bekommen, wie die Branche „tickt“. Daraus wurde leider erst einmal nichts – unsere Sitzungen mussten infolge der Pandemie-Beschränkungen teilweise ausfallen oder als Webkonferenz durchgeführt werden. Auch die strategischen Überlegungen zur Ausrichtung des Verbandes kamen wegen der Krise zu kurz: Nicht die langfristigen Ziele der Branche standen im Fokus, sondern die Frage, woher dringend benötigte Rohstoffe (z. B. Ethylen) kommen sollten, wie die Produktion mit Blick auf drohende behördliche Maßnahmen und Kita-Schließungen aufrecht erhalten werden kann (Stichwort Systemrelevanz) und wie die 10 Millionen Extra-Liter Desinfektionsmittel an medizinische und soziale Einrichtungen in Deutschland verpackt werden können. Aus vielen Gesprächen entnehme ich, dass die dringendsten Probleme der Krise fürs erste gelöst sind und die Mitglieder zuversichtlich auf die nächsten Monate blicken. Für den Beitrag unserer Branche zur Sicherung der Versorgung der Bevölkerung insbesondere mit Lebensmitteln und Desinfektionsmitteln können wir stolz sein.

Leider entfallen Probleme nicht, nur weil noch größere hinzukommen. Fragt man die Deutschen im Spätsommer 2020 nach ihren größten Umweltsorgen, steht ganz oben nicht etwa der Klimawandel, sondern Plastik. Über Kunststoffabfälle machen sich einer repräsentativen Nielsen-Umfrage zufolge 71 Prozent der Befragten Sorgen, das Megathema Klimawandel folgt mit 66 Prozent nur auf Platz zwei. Befragt nach den notwendigen Maßnahmen, wird der Unterschied noch deutlicher: 87 Prozent gaben an, beim Einkauf auf eine Plastiktüte verzichten zu wollen. Dagegen will nicht einmal die Hälfte weniger Flugreisen unternehmen, um das Klima zu entlasten.

Die Politik hat sich die aus diesen Zahlen ergebene Gestaltungsmacht im vergangenen Jahr begonnen auszuschöpfen, vor allem auf europäischer Ebene: Die EU-Kommission produziert in atemberaubender Geschwindigkeit Papiere (z. B. den Green Deal, den neuen Aktionsplan Kreislaufwirtschaft), deren weitreichenden Ankündigungen gemeinsam mit den Mitgliedern geprüft und bewertet werden müssen. Gleichzeitig wirft die nationale Umsetzung der acht uns betreffenden Maßnahmen der EU-Einweg-Kunststoffprodukte-Richtlinie gravierende Fragen auf. Zu allem Überfluss nimmt die Diskussion um die EU-Plastiksteuer und ihre Auswirkungen den Unternehmen die Planungssicherheit für die dringend erforderlichen Investitionen in bessere Stoffkreisläufe.

Trotz mancher Zumutungen der Politik bleiben wir dialogfähig und nutzen die Krise als Chance, um wieder über die Funktion von Kunststoffverpackungen zu sprechen. Unsere neue Verbraucher-Kampagne „Sicher verpackt“ greift das gestiegene Sicherheitsbedürfnis der Verbraucher auf und leistete damit einen Beitrag zur Versachlichung der Plastik-Debatte. Wir wollen unsere ausgezeichnete Kommunikations-Kampagne gemeinsam mit den Rohstoffherstellern fortsetzen und sogar erweitern. Die Auszeichnung als „Verband des Jahres 2020“ in der Kategorie „Kommunikation und Interessenvertretung“ ist für uns Ansporn und Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Leider mussten wir aufgrund der Kontaktbeschränkungen unsere diesjährige Mitgliederversammlung in Magdeburg absagen. Die notwendigen Beschlüsse zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit des Verbandes wurden in schriftlicher Form gefasst.

Ich hoffe darauf, dass wir im Mai 2021 in Magdeburg im Rahmen der Mitgliederversammlung wieder zusammenkommen und wünsche Ihnen und Ihrem Unternehmen bis dahin ein gutes Durchhalten und Gesundheit für Sie und Ihre Mitarbeiter.



Dr. Martin Engelmann,
Hauptgeschäftsführer



POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

EINWEG-KUNSTSTOFF- VERPACKUNGEN IM FOKUS

Die in aller Eile vor den Europawahlen 2019 verabschiedete EU-Richtlinie gegen Einweg-Kunststoffprodukte ist ein Beispiel dafür, warum „gut meint“ das Gegenteil von „gut gemacht“ ist: Die vielen unklaren Begriffe, die handwerklichen Fehler und die fehlenden Leitlinien machen eine europaweit einheitliche Umsetzung fast unmöglich. Hinzu kommt, dass dem Ehrgeiz einzelner Mitgliedstaaten, weitergehende Maßnahmen gegen Kunststoffverpackungen einzuführen, nun offiziell Tür und Tor geöffnet sind.

Die Bundesregierung ist grundsätzlich bemüht, die EU-Vorgaben 1:1 umzusetzen. Schon bei dem ersten Umsetzungsakt, der „Einwegkunststoffverbotsverordnung“, fehlt indes ein wichtiges Kriterium zur Definition von Lebensmittelverpackungen. Großes Kopfzerbrechen bereitet auch die Frage, wie die Kosten für die Leerung von öffentlichen Abfallbehältern und das Aufsammeln von Müll im öffentlichen Raum anteilig auf die Inverkehrbringer von bestimmten Einweg-Kunststoffprodukten umgelegt werden können. Schon wegen der Höhe der im Raum

stehenden Forderungen von bis zu einer Milliarde Euro pro Jahr wird das Thema die Branche weiter beschäftigen.

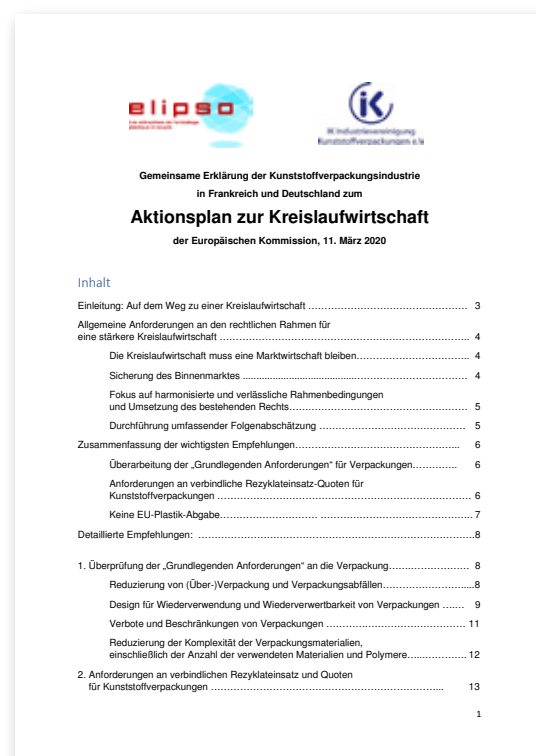
NEUER EU-AKTIONSPLAN ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Neben der Klimapolitik wird die Kreislaufwirtschaft in den kommenden Jahren eine entscheidende Säule der europäischen Politik sein. Welche konkreten Maßnahmen zu erwarten sind, hat die Europäische Kommission in ihrem Aktionsplan vom 11. März 2020 skizziert. Ein zentrales Ziel: **Bis zum Jahr 2030 sollen alle Verpackungen in der EU wiederverwendbar und/oder recyclingfähig sein.** Zudem soll die Abfallhierarchie gestärkt werden und damit ein besonderes Augenmaß auf die Reduktion und Wiederverwendung von Verpackungen gelegt werden. Dabei sind staatliche Eingriffe in die Produktgestaltungsfreiheit bis hin zu Produktverböten nicht ausgeschlossen. Um diese Ziele umzusetzen plant die Kommission eine tiefgreifende Revision der europäischen Verpackungsrichtlinie.



Die IK setzt sich für eine diskriminierungs-
freie und an marktwirtschaftlichen Prinzi-
pien ausgerichtete Regulierung ein. **Statt
detaillierter Markteingriffe brauchen die
Unternehmen stabile und europaweit har-
monisierte Rahmenbedingungen, um in
Innovationen und in neue Geschäfts-
modelle zu investieren.** In einer **gemein-
samen Stellungnahme** mit dem französi-
schen Kunststoffverpackungsverband
Elipso hat die IK deswegen den Aktions-
plan der Kommission ausführlich kommen-
tiert.

Von zentraler Bedeutung im Aktionsplan
ist auch die Ankündigung verbindlicher EU-
weiter **Rezyklat-Einsatzquoten** für Kunst-
stoffverpackungen. IK warnt vor den Risiken
derartiger Markteingriffe. Sie können nicht
zuletzt die Produktsicherheit gefährden,
wenn nicht sichergestellt ist, dass die benö-
tigten Rezyklatmengen und -qualitäten am
Markt zur Verfügung stehen. **Deshalb ent-
wickelt und prüft die IK in einem gemein-
samen Diskussionspapier mit der Arbeits-
gemeinschaft Verpackung + Umwelt
(AGVU) mögliche Alternativen:** Statt detail-
lierter produktbezogener Regelungen könn-
ten Substitutionsquoten für Rezyklate und
EU-weit harmonisierte finanzielle Anreize

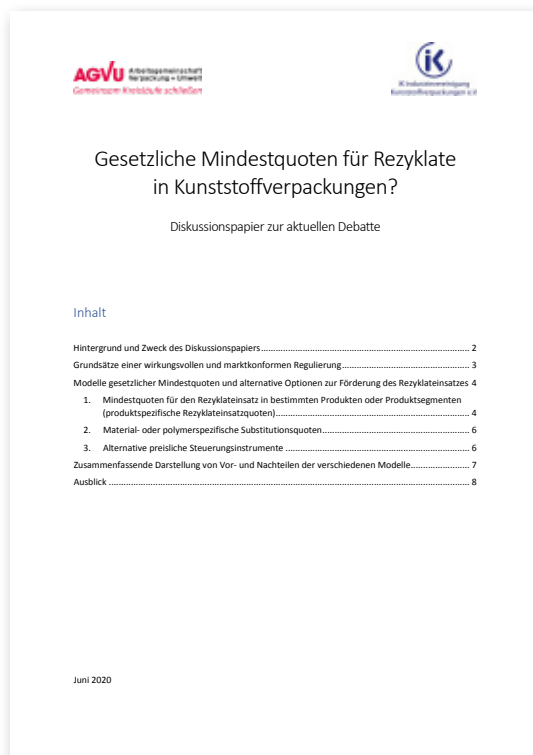


Aktionsplan zur Kreislauf-
wirtschaft / Deutsch



Circular Economy Action
Plan / Englisch

(Eco Fee Modulation) sowie eine CO₂-Bepreisung den benötigten Strukturwandel zu einer ressourcenoptimierten und klimaneutralen Kreislaufwirtschaft herbeiführen und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen sichern.



Gesetzliche Mindestquoten für Rezyklate in Kunststoffverpackungen

EU-PLASTIKSTEUER

Der Beschluss der Staats- und Regierungschefs im Juli 2020 über eine EU-Plastiksteuer ist ein Paradebeispiel für das eigentlich überwunden geglaubte Plastik-bashing. Was als Maßnahme gegen Kunststoffabfälle daherkommt, ist in Wahrheit eine „Brexit-Abgabe“ zum Stopfen von Löchern im EU-Haushalt, die das Recycling nicht verbessert, sondern den kreativen Umgang mit den Abfallstatistiken belohnt. Der Widerstand der Industrie gegen diese Mogelpackung kam zu spät.

Konkret beschlossen die Staats- und Regierungschefs am Ende eines 4 Tage dauernden Sitzungsmarathons im Juli 2020, zukünftig 800 Euro pro Tonne nicht recycelter Kunststoffverpackungen mehr in den EU-Haushalt einzuzahlen. Damit wird der Ausfall des Netto-Zahlers Großbritannien ab 2021 kompensiert. Eine Zweckbindung der Mittel ist nicht vorgesehen. Nun besteht die Gefahr, dass nach Italien, Spanien und Großbritannien weitere Staaten eine nationale Plastiksteuer zur Refinanzierung der neuen Abgabe einführen. In Deutschland hat eine Verbändeallianz unter Beteiligung der IK gefordert, dass es inmitten der schweren wirtschaftlichen Krise infolge der Corona-Pandemie keine neuen Steuern geben darf.

TÜTENVERBOT UND ANDERE PRODUKTVERBOTE

Seit Beginn der 2000er-Jahre werden auf globaler Ebene vermehrt Verbote von Kunststoffprodukten diskutiert. Zunächst führten Schwellenländer, die über kein funktionierendes Abfallwirtschaftssystem verfügen, entsprechende Produktverbote ein. Den Anfang bildete dabei vielfach das Verbot von Kunststofftragetaschen. Mit dem Schock über die Bilder von vermüllten Stränden in Asien wurde ab 2015 auch in den entwickelten Industrieländern der Ruf nach Verboten immer lauter. Das Symbol dieser Politik war wiederum die Plastiktüte: So erlaubte der europäische Gesetzgeber den Mitgliedstaaten ausdrücklich, leichte Kunststofftragetaschen zu verbieten, und unterhöhlte damit das wichtige Prinzip, dass Verpackungen, die in einem EU-Mitgliedstaat erlaubt sind, überall in der EU genutzt werden können.

In Deutschland galt seit 2016 eine mit dem Handel vereinbarte Bezahlpflicht, wodurch Händler freiwillig Geld für die Tragetaschen verlangen. Nachdem CSU-Entwicklungshilfeminister Gerd Müller auf seinen Reisen von dem Plastiktütenverbot erfahren hatte, griff die CSU die Forderung nach einem Verbot auf. Obwohl der Verbrauch von Plastiktüten in Deutschland bereits deutlich unter den EU-Zielen lag, sah sich Umweltministerin Schulze unter Druck und reagierte im November 2019 mit einem Verbotsvorschlag. Bei einer Anhörung im Bundestag im Mai 2020 äußerten die meisten der eingeladenen Experten Kritik an dem geplanten Verbot, das

als Symbolpolitik und in seinen Folgen als kontraproduktiv bezeichnet wurde. Außerdem wurden verfassungsrechtliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Verbots aufgeworfen. Seitdem ruht das Verfahren.

Eine neue Vorschrift im deutschen Kreislaufwirtschaftsgesetz ermächtigt die Bundesregierung, durch Verordnung bestimmte Produkte zu verbieten, wenn „ihre Verwendung in erheblichem Umfang zur Vermüllung der Umwelt beiträgt und dies nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verhindert werden kann“. Die IK hat Kritik an der Unbestimmtheit der Regelung geäußert und gefordert, dass Produktverbote, wenn überhaupt, nur im Rahmen eines Gesetzes unter Beteiligung des Bundestages eingeführt werden sollten.





KOMMUNIKATION

SELBSTKRITISCH, GLAUBWÜRDIG, SELBSTBEWUSST – DIE IK IM ÖFFENTLICHEN DIALOG

Die IK ist mit ihrer intensivierten Öffentlichkeitsarbeit angetreten, um als relevante Stimme im Markt und in den Medien wahrgenommen zu werden. Wir wollen die Position von Kunststoffverpackungen stärken und eine lebendige Community insbesondere im Social Web aufbauen. Die oftmals hitzig geführten Diskussionen zu versachlichen und dabei eigene Themen zu setzen, ist dabei eine besondere Herausforderung, der wir uns auch mit starken Partnern wie dem Erzeugerverband PlasticsEurope Deutschland engagiert stellen. Denn: Kunststoffverpackungen sind so viel besser als ihr Ruf.

Als Verband der Kunststoffverpackungsindustrie sind wir in einem zweifellos anspruchsvollen politischen und medialen Umfeld nicht nur als Kommunikator und Interessenvertretung gefragt, sondern auch als Plattform, auf der gemeinsame Lösungen entwickelt und umgesetzt werden. Die Botschaft lautet: Klimaschutz braucht Kunststoff. Produktschutz braucht Verpackungen.

Ausgewählte Projekte und Kommunikationsmaßnahmen sollen an dieser Stelle kurz vorgestellt werden und einen Eindruck vermitteln von unseren Aktivitäten im Berichtsjahr.

Hauptausschuss für Öffentlichkeitsarbeit stellt die Weichen

Initiiert, begleitetet und mitentwickelt wurden die zahlreichen Aktivitäten durch den Hauptausschuss Öffentlichkeitsarbeit, der sich im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Dr. Gerd Fricke neu konstituierte. Für die wertvollen Impulse und das persönliche Engagement unserer Mitglieder möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Indem sich Vertreter*innen aus nahezu allen Bereichen der Branche und verschiedenen Unternehmensgrößen in die strategische Weichenstellung einbringen, können wir sicherstellen, die richtigen Themen zu besetzen und die passenden Instrumente anzubieten.



*Ein neues emotional ansprechendes
Signet als Kampagnen-Kernelement
und gemeinsamer Absender*

Der Newsroom: Etablierte Plattform für den konstruktiven Diskurs

Mit unserem www.newsroom.kunststoffverpackungen.de konnten wir uns weiter etablieren und beachtliche Reichweiten nicht nur in der eigenen Community erreichen. Innovationen, Faktenchecks und die regelmäßigen Medienschaufenster mit durchaus kritischen Stimmen werden nun ergänzt um spannende Experten-Interviews. Den Anfang machte im August Patricia Daiga-Kang von der Drogeriemarktkette dm, gefolgt von Sascha Roth vom NABU. Um den Anspruch zu untermauern, kein Schau-fenster mit „Wir-über-uns“-Texten zu sein, wird der Newsroom kontinuierlich durch den Blick von Außen bereichert. Auf diese Weise konnte sich die Plattform bei ihren Kernthemen im Vergleich mit Fachmedien sehr gut behaupten.

Sicher versorgt & verpackt: Reichweitenstarke Social Media Kampagnen

Wer bis Anfang des Jahres das Wort „Plastikverpackung“ hörte, dachte oft zuerst an Abfall. Plastikverpackungen galt es zu bekämpfen. Von den ökologischen Vorteilen wollte kaum jemand etwas hören, und die populistische „Plastikfrei!“-Forderung übertönte viele sachliche Argumente.

Dann kam der Corona-Virus und änderte schlagartig die Wahrnehmung von Verpackungen. Ihre eigentliche Funktion rückt wieder stärker in den Fokus. Verlässliche Versorgungsketten, Bevorratung, hygienischer Lebensmittelschutz, sichere Arzneimittelverpackungen, Dossierhilfen, Information ... all das trat mit einem Mal aus dem Schatten, aus dem toten Winkel einer oftmals ideologischen Plastikdiskussion.

Die Chancen für eine versachlichte Diskussion, in der Fakten wieder zählen, haben auch wir als IK gemeinsam mit unseren Mitgliedern



aktiv ergriffen. Mit der Ad hoc Kampagne „Sicher versorgt – auch durch Verpackungen“ sind wir im Mai erstmals in größerem Umfang an die Verbraucher*innen im Social Web herantreten. Die über 11 Millionen Impressionen und kaum negativen Reaktionen bestärkten uns, diesen Dialog auszubauen.

Neue Website spricht Verbraucher*innen an

Im Juli folgte dann mit der Live-Schaltung der Verbraucherseite www.sicherverpackt.de der nächste Schritt. Losgelöst vom eher sachlichen Newsroom sprechen emotionale Bilder, Texte und Grafiken hier direkt den Verbraucher an. Um den Traffic auf dieser Seite zu erhöhen und weiter die positiven Botschaften zu Kunststoffverpackungen zu platzieren, startete ebenfalls im Juli die erste Testphase der Social Media Kampagne dazu. Weitere 9 Millionen Impressionen und über 250.000 Videoimpressionen in nur zwei Wochen unterstreichen: in der Social Media Kommunikation liegt für uns ein enormes Potenzial.

Gemeinsam erreichen wir mehr: Der Werkzeugkasten exklusiv für Mitglieder

Für den direkten Zugriff auf die Kommunikationsmaterialien wurde ein Online-Werkzeugkasten exklusiv für IK-Mitglieder eingerichtet. Hier stehen das neue Erklärvideo „Wozu Verpackungen“, Grafiken, Bildmaterial, Anzeigenmotive, Werbebanner usw. zur Verfügung. Webinare zum Einsatz aller Materialien runden das Verbandsangebot ab.



Wozu Verpackungen?
Scann mich!

Nicht zu unterschätzen: Klassische Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Auch die klassische Medienarbeit wurde im Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt. In zahlreichen Interviews oder Fachbeiträgen, ob in TV-, Radio-, Online- oder Printformaten hat die IK Stellung bezogen und eigene Themen gesetzt. Sie war zudem Gast in politischen Gremien und auf Messen und Kongressen. Im Dialog mit allen Stakeholdern und der Pflege eines konstruktiven Miteinanders sieht die IK ihre Kernaufgabe zur positiven Gestaltung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.



Irina Bremerstein
Gütegemeinschaft PET

Gefragte Gesprächspartner: Unter anderem war die IK zusammen mit der PET-Gütegemeinschaft zu Gast beim BVE auf der Grünen Woche in Berlin.

Ausgezeichnete Verbandsarbeit

Die gemeinsam mit PlasticsEurope der Agentur Fink & Fuchs Ende 2018 unter dem Titel „Vom Plastik-Bashing zur sachlichen Auseinandersetzung“ gestartete Kommunikationsoffensive für Kunststoffverpackungen wurde mit dem Internationalen Deutschen PR-Preis 2020 in der Kategorie „Issues – Konflikte – Krisen“ ausgezeichnet.

Der Internationale
PR Deutsche
PR - Preis
2020 der DPRG

Außerdem freut sich die IK über die Auszeichnung als „Verband des Jahres 2020“ durch die Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement – kurz DGVM. Ausschlaggebend war die Bewerbung „Offensiv und faktenbasiert: Dialogorientierte Kommunikation und Interessenvertretung der IK im anspruchsvollen politischen und medialen Umfeld“.

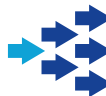


Das Video zur Nominierung:
Scann mich!

ERFOLG IN ZAHLEN – 12 MONATE



162 Beiträge
im Newsroom



61 Mio. Reichweite
in Social Media



100.000 Interaktionen
Likes, Shares, Comments



778.000 Zugriffe
auf eigene Inhalte



2.380 Aktive
Community Mitglieder



250 Mio. Medien Reichweite
alle Kanäle inkl. TV



Bei der Preisverleihung: M. Hancker, Dr. J. Bruder, Dr. I. Schmidt

KREISLAUFWIRTSCHAFT

IK-ZIELE ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Unsere Branche hat sich 2018 ehrgeizige Ziele zur Kreislaufwirtschaft gesetzt: Bis 2025 sollen 90 Prozent der Haushaltsverpackungen recycling- oder mehrwegfähig sein sowie eine Millionen Tonnen Rezyklate in der Produktion neuer Kunststoffverpackungen eingesetzt werden.

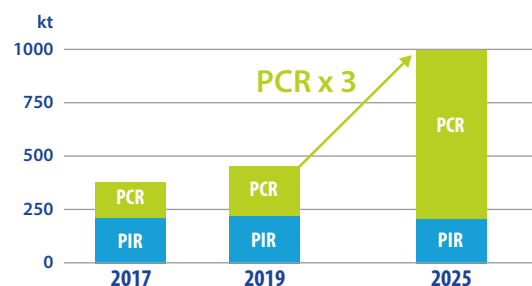
Bei der Steigerung des Rezyklateinsatzes in der Produktion konnten wir in diesem Jahr erste Erfolge verzeichnen. So gelang es, die Verarbeitungsmengen von 400 kt im Jahr 2017 binnen zwei Jahren auf 474 kt (2019) zu steigern – und zwar trotz stagnierender Produktionszahlen. Dabei fand das Wachstum ausschließlich im Einsatz von Post-Consumer-Rezyklaten statt (255kt). Vor allem die PET-Getränkeflaschen konnten nochmals deutlich zulegen: Im Durchschnitt werden hierzulande über 34 Prozent Recycling-PET aus gebrauchten Getränkeflaschen in der Produktion neuer Flaschen eingesetzt – ermöglicht wird dies durch ein sehr effektives Pfandsystem.

Für das Erreichen des selbst gesteckten Ziels benötigt die Kunststoffverpackungsindustrie über 500 kt zusätzliche Post-Industrial-Rezyklate in definierten Qualitäten. Dafür

werden massive Investitionen in den Ausbau der Mengen und Qualitäten im Recyclingmarkt benötigt. Sorge bereitet daher die starke Schwächung des Recyclingmarkts aufgrund der Corona-Krise. Kritisch ist ebenso der Anstieg von nicht recyclingfähigen Papier-Kunststoff-Verbunden am Markt zu bewerten. Dies ist ein Resultat des Kunststoff-Bashings und läuft den Bemühungen zur Steigerung der Recyclingfähigkeit im Verpackungsmarkt entgegen.

Auch im Rahmen der europäischen Circular Plastics Alliance engagiert sich die IK für die Steigerung des Rezyklateinsatzes. Die Partnerschaft von über 220 Organisationen arbeitet an dem Ziel bis 2025 10 Millionen Tonnen Rezyklate in Kunststoffprodukten einzusetzen.

Unser Ziel: 1 Mio. Tonnen Rezyklateinsatz in der Produktion von Kunststoffverpackungen bis 2025
(Verfügbarkeit geeigneter Rezyklate vorausgesetzt)



Quelle: IK



IK NACHHALTIGKEITSZIEL „NULL GRANULATVERLUST“

Schwerpunkt der Initiative war in diesem Jahr das vom Vorstand auf der letzten Jahrestagung verkündete dritte Nachhaltigkeitsziel der IK. Demzufolge sollen sich alle IK-Vollmitglieder bis Ende 2020 an der Initiative „Null Granulatverlust“ beteiligen. Zur Umsetzung und Nachverfolgung dieses Ziels wurden alle IK-Mitglieder entsprechend ihrem Produktportfolio einer Hauptgruppe zugeordnet. Dadurch kann der Weg zu diesem Ziel von den jeweiligen Vorsitzenden der Fachgruppen nachvollzogen werden, da sie für die Umsetzung verantwortlich sind. Demzufolge stand dieses Thema auch auf der Tagesordnung von allen Fachgruppensitzungen im Frühjahr. Dort wurde neben der Teilnahme der Mitgliedsfirmen auch die aktuellen Entwicklungen zu Beschränkungen und Verboten von Mikroplastik erläutert, die gemäß der Definition auch alle Kunststoffgranulate bis 5 mm Größe betreffen.

Erfreulicherweise konnten wir Anfang des Jahres einige neue Teilnehmer verzeichnen. Ein großer Anteil davon sind Botschafter der Initiative „Null Granulatverlust“. Diese Firmen verarbeiten zwar kein Kunststoffgranulat, suchen aber den Kontakt zu ihren Lieferanten, um diese ebenfalls zur Teilnahme an der Initiative zu bewegen.

Auf europäischer Ebene laufen bereits die Vorbereitungen zur Gründung eines „OCS Technical Committee“ in dem neben den Kunststoffverarbeitern auch Rohstoffhersteller, Logistiker und Recycler vertreten sind, um einen Gesamtansatz zu den Granulatverlusten in der Kunststoffindustrie zu erarbeiten. Die IK wird sich in diesem Gremium engagieren, um die Überprüfung der Maßnahmen zu Granulatverlusten durch unabhängige Dritte mitgestalten und weiterentwickeln zu können.

IK-INITIATIVE ERDE WEITER AUF ERFOLGSKURS

Mit der Übergabe der „Freiwilligen Selbstverpflichtung zur Rücknahme und Verwertung gebrauchter Agrarfolien“ an das Bundesumweltministerium im Juni 2019 hat sich die IK-Initiative ERDE für das Jahr 2020 verpflichtet, 50 Prozent der in den Markt gebrachten Siloflach- und Silagestretchfolien zu sammeln und werkstofflich zu verwerten. Im Jahr 2022 sollen es dann 65 Prozent sein.

Das Sammelergebnis 2019 mit 38,5 Prozent gesammelter Folie zeigt, dass die Initiative auf einem guten Weg ist, dieses Ziel zu erreichen. Die Steigerung auf über 20.000 t wurde vor allem durch den weiteren Ausbau des Sammelstellennetzes und der mobilen Sammlungen erreicht. Corona-bedingt sind im Frühjahr 2020 ca. 50 stationäre Sammlungen ausgefallen, dennoch hält ERDE an dem gesetzten Ziel von 50 Prozent entsprechend 26.500 t fest.

Die in 2019 gesammelten Mengen wurden zu 57 Prozent in Deutschland recycelt, 43 Pro-

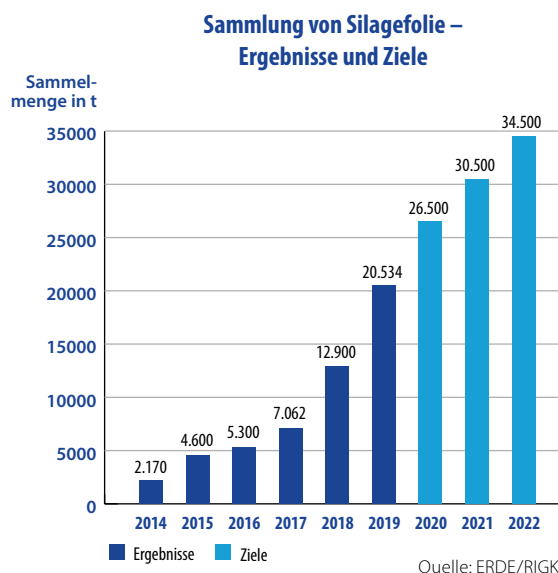


zent wurden in benachbarten EU-Ländern werkstofflich verwertet. Ein Export außerhalb der EU wurde und wird von ERDE nicht betrieben.

Neben der weiteren Steigerung der Sammel-mengen besteht die große Herausforderung für den Bereich Silagefolien darin, die Recyclingpfade bei völlig veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Recycler in Folge des krisenbedingten Nachfragerückgangs bei Kunststoffrezyklaten offen zu halten.

Die positiven ökologischen Effekte der Sammlung und Verwertung lassen sich neben der Verhinderung des Eintrags von Makro- und Mikroplastik in Böden an der CO₂-Einsparung ablesen. Die in 2019 gesammelten und recycelten 20.534 Tonnen Silo- und Stretchfolien entsprechen einem CO₂-Äquivalent von 28.216 Tonnen Kohlendioxid – einer Einsparung an Treibhausgasen, die jährlich rund 2 Millionen Bäume binden würden.

Zu den aktuellen Herausforderungen der IK-Initiative ERDE zählt auch die vollständige Integration weiterer Agrarkunststoffe in das Sammel- und Verwertungssystem. Hierbei gilt es, die überwiegend ausländischen Hersteller von Ballennetzen aus HDPE, Spargelfolien sowie Erntebindegarne aus PP von der gelebten Produktverantwortung des ERDE-Systems zu überzeugen.



ERFOLGREICHES ENGAGEMENT FÜR ENERGIEEFFIZIENZ UND KLIMASCHUTZ

Positive Bilanz des IK-Energieeffizienznetzwerks

Seit 2017 unterstützt die IK gemeinsam mit 22 Verbänden und Organisationen der deutschen Wirtschaft, BMWi und BMU die Initiative Energieeffizienznetzwerke.

Im Herbst 2017 startete das eigene IK-Energieeffizienznetzwerk mit 18 beteiligten Unternehmen. Im Juni 2020 fand bereits das neunte und letzte Treffen des ersten IK-Energieeffizienznetzwerks statt. Für die Teilnehmer war die Beteiligung im Netzwerk ein voller Erfolg – 83 Prozent der Unternehmen sind mit der Arbeit sehr zufrieden.

In der 3-jährigen Laufzeit wurden innerhalb des Netzwerks 16.318 MWh Energie p.a. bzw. 8.846 t CO₂ p.a. eingespart – mit Hilfe von Technologien unter anderem aus den Bereichen Prozesswärme, Druckluft, Beleuchtung, Kältetechnik, Prozesstechnik, Wärmerückgewinnung/Abwärmenutzung, Klimatisierung, Transport und Logistik. Ein fabelhaftes Ergebnis!



INITIATIVE
ENERGIEEFFIZIENZ
NETZWERKE

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unternehmen für ihr vorbildliches Engagement für Energieeffizienz und Klimaschutz.

Die Zukunft des Netzwerks

Die Entscheidung für eine Weiterführung des Netzwerks ist bereits getroffen – ab Ende 2020 dann unter dem Dach des GKV. Im Oktober 2020 wird bereits das erste Treffen mit vielen alten Bekannten aus dem IK-Energieeffizienznetzwerk stattfinden.

Unternehmen mit geringeren CO₂-Emissionen können nicht nur durch Kosteneinsparungen, sondern auch besonders in der Markenwahrnehmung von der Teilnahme profitieren. Die Mitgliedschaft beim Netzwerk und die Ergebnisse der Treffen können im Rahmen der Audits gemäß ISO 50001 und für die Unternehmenskommunikation genutzt werden.





VERBRAUCHERSCHUTZ

VERBRAUCHERSCHUTZ

Aktuelle Entwicklung der gesetzlichen Regelungen zum Lebensmittelkontakt:
Die IK bietet ihren Mitgliedern konkrete Hilfestellungen an.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Gesetzgebung im Berichtsjahr im Bereich Lebensmittelkontakt sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene wesentlich stärker vorangetrieben.

Entwicklungen auf nationaler Ebene:

Druckfarbenverordnung

Nach einer langen „Pause“ seit der Notifizierung im Sommer 2016 wurde die nationale Gesetzesinitiative zur Regelung für bedruckte Lebensmittelkontaktmaterialien erneut vorangetrieben.

Im April 2020 hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft den „finalen Entwurf“ zur Druckfarbenverordnung herausgegeben. Die Industrie hat dazu Stellung genommen, insbesondere zu dem Aspekt „nationaler Alleingang“.

Mineralölverordnung

Seit der Veröffentlichung des 1. Entwurfs der „Mineralölverordnung“ im Mai 2011 sind bereits 9 Jahre vergangen. Bis März 2017 wurden 4 Entwürfe veröffentlicht. Regulierungs-

gegenstand ist das altpapierhaltige Material im Lebensmittelkontakt.

Im August 2020 wurde das entsprechende Notifizierungsverfahren eingeleitet.

Das Schicksal der beiden Verordnungsvorhaben ist nach wie vor unvorhersehbar.

Änderungen auf EU-Ebene

Änderungen zur Verordnung

(EU) Nr. 10/2011

Im Berichtsjahr wurden zwei Änderungsverordnungen (14. und 15. Amendments) zu der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 veröffentlicht. Bei dem 14. Amendment wurde lediglich ein bio-abbaubarer Copolymer neu bewertet. In dem 15. Amendment wurden eine Reihe von Änderungen vorgenommen, wie z. B. Absendung der Nachweisgrenze für kanzerogene PAAs (Primäre Aromatische Amine).

Evaluierung der EU-Rechtsrahmen für FCM

Ein weiteres Projekt, womit sich die EU-Kommission beschäftigt, ist die Überprüfung der derzeitigen EU-Rechtsrahmen für Lebensmittelkontaktmaterialien. Im Rahmen einer ent-



sprechenden Studie wurde festgestellt, dass die Gesamtleistung des EU-Rechtsrahmens nicht vollständig zufriedenstellend ist. Laut der in dieser Studie durchgeführten Konsultation sollen Druckfarben, Papier und Pappe, Silikone, Lacke und Beschichtungen sowie Gummi vorrangig geregelt werden.

Titandioxid-Pulver als „vermutlich krebserzeugend durch Einatmen“ eingestuft
Trotz des starken Widerstandes seitens vieler Mitgliedsstaaten und der Industrie hat die EU-Kommission im Februar 2020 die Entscheidung getroffen, das weit verbreitete Weißpigment Titandioxid als „vermutlich krebserzeugend durch Einatmen“ einzustufen.

In der Kunststoff- und Kunststoffverarbeitenden Industrie wird dieser Stoff u. a. als weißes Pigment und UV-Stabilisator eingesetzt. Eine Kennzeichnung der Kunststoffverpackung ist wegen der Beschränkung der Einstufung auf pulverförmige Gemische nicht erforderlich. Des Weiteren hat die Einstufung keine Auswirkung auf Verpackungsabfälle aus Kunststoff.

Entwicklungen auf internationaler Ebene
Durch die Globalisierung gewinnen die Regularien in anderen Ländern außerhalb der EU zunehmend an Bedeutung für IK-Mitglieder.

Im Berichtsjahr gibt es beispielsweise eine neue Entwicklung der japanischen Regularien für Lebensmittelkontaktmaterialien, die nicht mit der EU-Gesetzgebung vergleichbar sind.

Mehrwert im Verband: Hilfestellungen für Mitglieder

Bei den beschriebenen und auch weiteren Themen hat die IK ihre Mitglieder auf verschiedenen Wegen unterstützt:

- Information und Erörterung mittels Mitgliederrundmails und auf Gremiensitzungen
- Beantwortung von zahlreichen, individuellen Anfragen
- IK-Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Lebensmittelkontakt
 - 13. IK-Lebensmittelverpackungstagung
 - 2. IK-Seminar FDA-Regularien für Lebensmittelverpackungen in den USA
 - 2. IK-Seminar Hygienemanagement in der verpackungsherstellenden Industrie
- IK-Extranet mit umfangreichen und stets aktuellen Informationen
- IK-Dokumente
 - umfangreicher IK-Praxisleitfaden „Kunststoffverpackungen im Direktkontakt“, mit der neuen Auflage
 - IK-Empfehlungen zu verschiedenen Stoffthemen



ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE

WIRTSCHAFT IN ZEITEN DER PANDEMIE

Die Corona-Pandemie hat deutliche Spuren in der deutschen Wirtschaft hinterlassen: Nach einem dramatischen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts im zweiten Quartal 2020 von knapp 10 Prozent deuten die Indikatoren zumindest für das Produzierende Gewerbe auf eine schnelle Erholung: So steigt der ifo-Geschäftsklimaindex seit April wieder, genauso wie der Rohölpreis. Und seit Mai verzeichnet die Industrie ein kräftiges Plus bei den Auftragseingängen. Insofern besteht Hoffnung, dass sich die Erholung der Industrie auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzt, auch wenn die Investitionsschwäche in Europa und in den USA die deutsche Exportwirtschaft weiterhin bremst. Ganz anders sieht die Lage im Dienstleistungssektor (z. B. im Gastgewerbe, bei Messen etc.) aus: Hier ist an eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau nur zu denken, wenn ein wirksamer Impfstoff zur Verfügung steht.

Die Hersteller von Kunststoffverpackungen mussten in den ersten sechs Monaten 2020 einen Produktionsrückgang von 4 Prozent verkraften. Da ist es nur ein schwacher Trost, dass es viele Branchen gibt – auch innerhalb der Kunststoffverarbeitung –, die von der Krise noch härter betroffen sind. Insgesamt

ist die Kunststoffverarbeitung in diesem Zeitraum um 14 Prozent gesunken. Der Umsatz der Gesamtbranche ist im ersten Halbjahr um knapp 10 Prozent eingebrochen, der Umsatz der Kunststoffverpackungsbranche ist dagegen nur um etwa 3 Prozent zurückgegangen.

Gestiegene Nachfrage in der Krise nach Verpackungen für Lebensmittel, Pharma- und Reinigungsmittel

Die Nachfrage insbesondere nach Lebensmittelverpackungen stieg in den ersten Wochen der Corona-Krise aufgrund der Hamster-Käufe erheblich. Trotz krankheitsbedingten Ausfällen von Mitarbeitern und Problemen bei der Rohstoffversorgung gelang es vielen Herstellern von Lebensmittelverpackungen, ihre Produktion kurzfristig an die gestiegene Nachfrage anzupassen und damit die Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreien Lebensmitteln zu sichern. Nach Ostern flachte der Anstieg in diesem Bereich wieder ab. Weiterhin stark nachgefragt sind Verpackungen für Desinfektions- und Reinigungsmittel sowie Pharmaverpackungen.



Tiefe Sorgenfalten bei den Herstellern von industriellen Verpackungen

Der Lockdown weiter Teile der Industrie, insbesondere der Automobilherstellung, in den ersten Monaten der Krise bedeutete für die Hersteller von Kunststoffverpackungen für den industriellen Bereich einen starken Nachfrageeinbruch, nachdem sie bereits ein schwaches Vorjahr zu überstehen hatten. Wie eine Umfrage unter IK-Mitgliedern im Juni zeigte, bewerteten 68 Prozent der Teilnehmer die aktuelle Lage als schlecht, ein Rekordwert im negativen Sinne. Wie schon bei einer Umfrage im März rechnet knapp die Hälfte der Teilnehmer mit einem weiteren Umsatzrückgang.

Die Entwicklung der Branche insgesamt

Die Pandemie traf die Kunststoffverpackungsbranche direkt nach einem durchwachsenen Jahr 2019. Der Branchenumsatz sank 2019 um 2,1 Prozent zum Vorjahr, die Produktion sogar um 2,4 Prozent. Besonders negativ betroffen waren dabei Verschlüsse sowie der Bereich Beutel/Tragetaschen/Säcke.

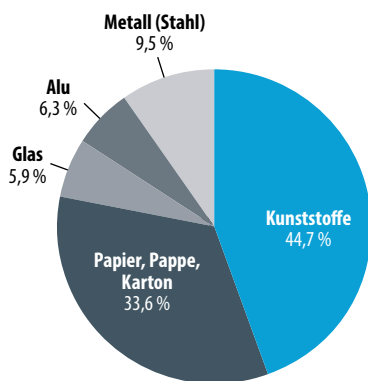
Auch die Einschätzung der Wirtschaftslage, der Umsätze und der Erträge im IK-Konjunkturtrend befindet sich seit Ende 2018 im fast

stetigen Sinkflug. Die Wirtschaftsflaute 2019 traf vor allem die Industrieverpackungen deutlich, Konsumverpackungen blieben weitgehend von den konjunkturellen Entwicklungen verschont. In diesem Bereich waren jedoch erste Auswirkungen des Plastik-„Bashing“ zu spüren – besonders im Bereich der Flaschen und Tragetaschen.

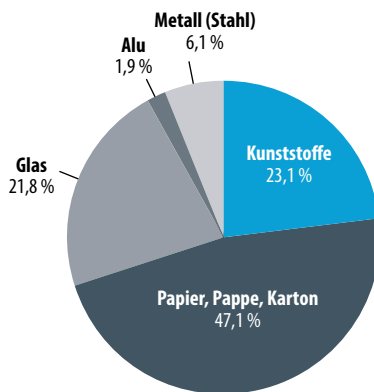
Die GKV-Wirtschaftsumfrage vermittelt ebenfalls ein differenziertes Bild der Kunststoffverarbeitung im Jahr 2019: 43 Prozent der Unternehmen berichten von rückläufigen Umsätzen 2019, 36 Prozent jedoch von steigenden. Immerhin 46 Prozent der befragten Unternehmen wollten ihre Investitionen 2019 steigern. Gleichwohl sind deutliche Impulse für Wachstum notwendig.

Die Verpackungsbranche war mit einem Anteil von 35 Prozent auch 2019 Hauptabnehmer von Kunststoffwerkstoffen, gefolgt von Bau (22 Prozent) und Fahrzeugbau (12 Prozent). Die Preise der für Verpackungen relevante Thermoplaste sinken dabei seit Ende 2018 fast kontinuierlich.

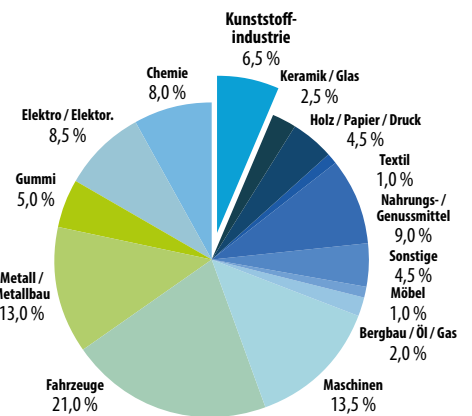
ANTEILE AM VERPACKUNGS- UMSATZ 2019 Mrd. EURO



ANTEILE AN DER VERPACKUNGS- PRODUKTION 2019 (TONNEN)



VOLKSWIRTSCHAFTL. BEDEUTUNG DER KUNSTSTOFFINDUSTRIE 2019

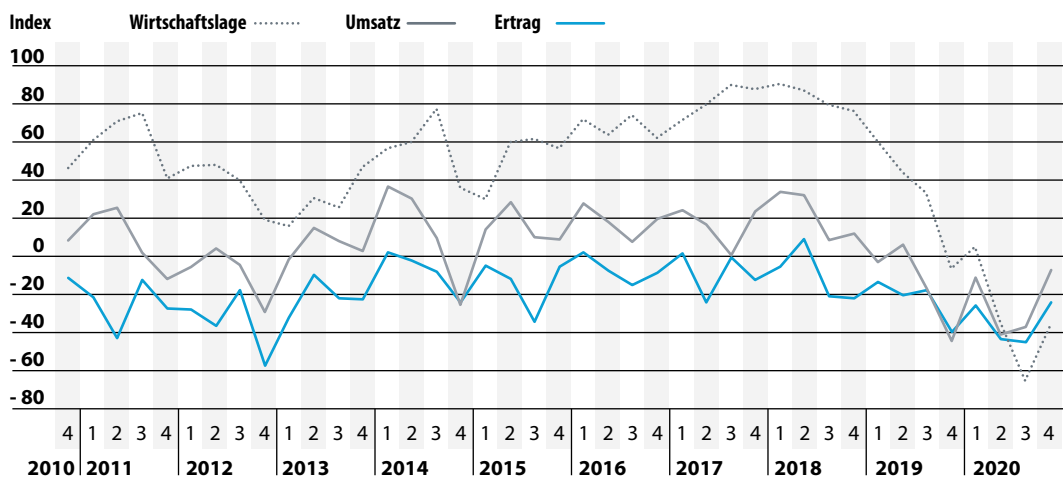


Quelle: Gemeinschaftsausschuss der deutschen Verpackungshersteller (GADV)

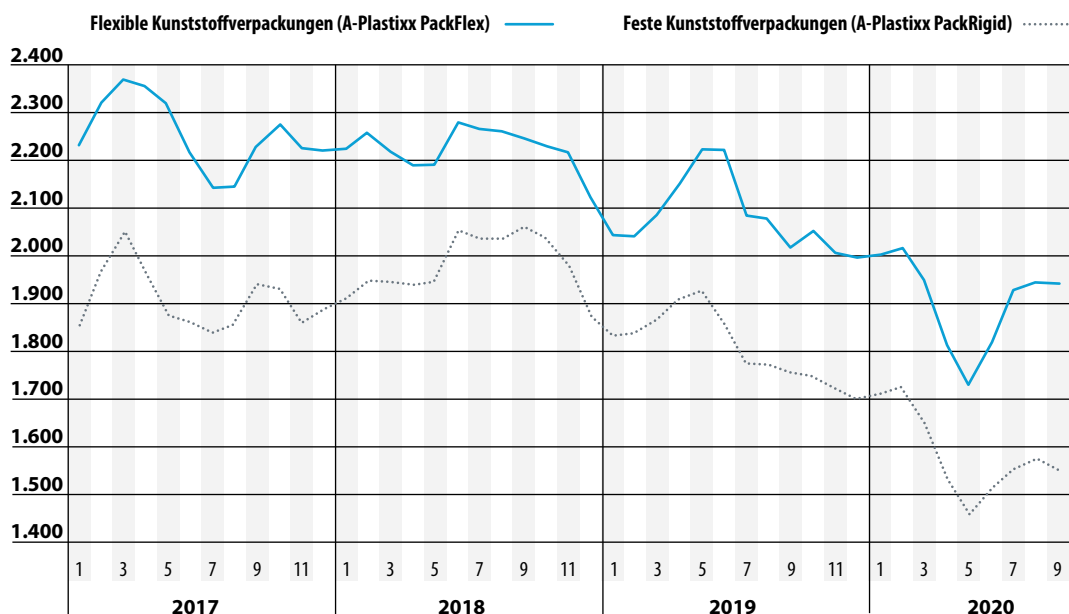
Enthält eigene Berechnungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, VDMA Fachverband Kunststoff- und Gummimaschinen, GKV, PED

IK-KONJUNKTURTREND



POLYMERPREISINDIZES



Quelle: Kunststoff Information Verlagsgesellschaft mbH, www.kiweb.de

Kunststoffverpackungen für die Pandemie-Bekämpfung

Kunststoffverpackungen spielen einen wichtigen Beitrag bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Im Fokus standen gerade am Anfang die Bereitstellung von Flaschen, Kanistern, Verschlüssen und flexiblen Verpackungen für den Transport von Desinfektionsmitteln. IK-Mitglieder unterstützten häufig vor Ort, z. B. durch die Belieferung von Apotheken und Krankenhäusern oder das Engagement in regionalen Initiativen wie „Helping Hands“ der BASF. Um bundesweit die Versorgung von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Hilfsdiensten und Arztpraxen mit Desinfektionsmitteln zu sichern, hat der Verband der Chemischen Industrie (VCI) Anfang April 2020 im Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums eine deutschlandweite B2B-Plattform „Notfalldesinfektion“ eingerichtet. Auf diesem digitalen Marktplatz kooperierten rund 450 Akteure – vom Rohstoffhersteller, Formulierer über Verpackungshersteller, Logistiker und Umfüller und den Gesundheitseinrichtungen. Im Juni konnte der VCI eine erfolgreiche Bilanz ziehen: Deutlich über 10 Millionen Liter Desinfektionsmittel hat die Industrie medizinischen und sozialen Einrichtungen in Deutschland über diese Plattform während der Corona-Krise zusätzlich zur Verfügung gestellt. Mehr als 1.000 Krankenhäuser und mehr als zehntausend Arztpraxen und Pflegeheime wurden auf diesem Weg versorgt. Weil sich die Versorgungslage mit Desinfektionsmitteln inzwischen entschärft hat, ist die Plattform geschlossen worden. Sie kann aber jederzeit wieder geöffnet werden, sollte sich eine vergleichbare Notsituation ergeben.

Auch in anderen Bereichen der Pandemie-Bekämpfung stellen IK-Mitgliedsunternehmen wichtige Hilfsmittel zur Verfügung, wie beispielsweise Schutzfolien für die Behandlung von Patienten in Krankenhäusern oder Vliesstoffe für die Herstellung von Atemschutzmasken. Diese und weitere Beispiele haben wir in unserem Newsroom.kunststoffverpackungen.de unter dem Stichwort „Sicher versorgt“ gesammelt.

Kunststoffverpackungen für Lebensmittel sind systemrelevant

Zu den wirtschaftlichen Herausforderungen kam in den ersten Wochen der Krise vor allem die Sorge vor flächendeckenden Betriebs-schließungen im Rahmen der Pandemie-Bekämpfung, ähnlich wie in Italien und Spanien. Auf der Grundlage, dass die Herstellung von Lebensmitteln in Deutschland als „kritische Infrastruktur“ eingestuft ist, konnte eine gemeinsame Initiative von IK, Lebensmittelverband und anderen Verpackungsverbänden die Politik davon überzeugen, dass nicht nur Lebensmittel-Herstellung und -Vertrieb, sondern auch die Zulieferer, insbesondere aus dem Verpackungsbereich, Teil der systemrelevanten Infrastruktur sind. Verbunden damit war und ist die Erwartung, dass solche „systemrelevanten“ Betriebe bei einer Verschärfung der Pandemie-Maßnahmen weiterarbeiten können. In einer mit den Bundesländern abgestimmten Leitlinie des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vom 3. April 2020 zur Definition der „kritischen Infrastruktur Ernährung“, wird nun ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch „Betriebe zur Herstellung von Verpackungen und Verpackungsmaterial für [Lebensmittel-] Erzeugnisse“ Bestandteil der kritischen Infrastruktur sind. Damit ist nun offiziell die Systemrelevanz der Hersteller von Lebensmittelverpackungen in Deutschland anerkannt. Die Leitlinie stellt zwar lediglich eine rechtlich unverbindliche Empfehlung dar und die in der Liste enthaltenen Branchen sind nur beispielhaft aufgeführt. Gleichwohl bietet die Leitlinie in der Krise eine gute Grundlage für IK-Mitgliedsunternehmen, um gegenüber Behörden vor Ort auf die besondere Bedeutung des Unternehmens für die Lebensmittelversorgung hinzuweisen und – sollte es zu weiteren Einschränkungen kommen – Ausnahmeregelungen zu erwirken.

The image shows a warehouse interior with a forklift operator in the foreground, moving large white FIBC (Flexible Intermediate Bulk Container) bags. The bags are stacked in rows, and the background shows a wooden slatted wall. The word 'TECHNIK' is overlaid in large white letters on the left side of the image.

TECHNIK

EFIBCA BIETET WELTWEIT ERSTEN FIBC-WORKSHOP AN

Bereits auf dem EFIBCA Open Meeting 2019 in Amsterdam wurde der FIBC-Workshop vorgestellt, der ab Frühjahr 2020 in Zusammenarbeit mit Dr. Amir Samadjavan angeboten wurde. Er entwickelte hierfür drei Module, in denen alle Fragen rund um FIBCs diskutiert werden. Da die einzelnen Module aufeinander aufbauen, wird generell empfohlen das Gesamtpaket zu buchen.

Das erste Modul richtet sich vor allem an Personen aus dem Vertrieb (z. B. Einkäufer, Verkäufer und Produktmanager), die zunächst einen Marktüberblick erhalten und vor allem die Werkzeuge, um den richtigen FIBC für ihre jeweiligen Anforderungen zu finden. Schließlich sollen die Teilnehmer in der Lage sein zu bewerten, ob sie die Qualität erhalten, die sie spezifiziert haben.

Im zweiten Modul, das etwas technischer geprägt ist, erhält man einen tiefen Einblick in die Produktion und Qualitätskontrolle von FIBCs. Dabei wird der gesamte Prozess von der Bändchenextrusion bis hin zum fertigen FIBC veranschaulicht und erläutert. Außer-

dem wird dargestellt, welche Anforderungen z. B. beim Lebensmitteleinsatz oder bei den Prüfungen von FIBCs zu beachten sind.

Schließlich werden im dritten Modul die theoretischen Inhalte beim Besuch einer vollausgestatteten Prüfeinrichtung noch durch praktische Erfahrungen ergänzt. Dort können alle mechanische Prüfungen gemäß ISO 21898 und weitere Prüfungen direkt an der Maschine mitverfolgt werden. Somit bekommt man auch eine umfassende Vorstellung davon, was FIBCs alles leisten können.

Dieser Weiterbildungskurs von EFIBCA ist speziell für kleine Gruppen konzipiert. Dies hat sich bereits in den ersten beiden Veranstaltungen Anfang 2020 bewährt, da die Teilnehmer ausreichend Zeit hatten, um individuelle Fälle/Fragen diskutieren zu können. Demzufolge war die Resonanz aller Teilnehmer bezüglich der Inhalte und Umsetzung des Workshops sehr positiv.



REZYKLATEINSATZ IN IBCs FÜR GEFAHRGUT ZUKÜNFTIG MÖGLICH

Trotz aller Bemühungen den Rezyklateinsatz in Kunststoffverpackungen zu erhöhen, gibt es nach wie vor einige Regelungen, die den Einsatz von Rezyklaten für bestimmte Anwendungen ausschließen. So ist es bisher immer noch nicht möglich, Rezyklate in IBCs zu verwenden, sofern sie für den Gefahrguttransport eingesetzt werden. Um dies zu ändern, stellte der Weltverband ICPP (International Confederation of Plastics Packaging Manufacturers) für die Dezember-Sitzung 2019 des UN-Expertenunterausschusses für die Beförderung gefährlicher Güter einen Antrag. Demzufolge soll es für starre Kunststoff- und Kombinations-IBCs zukünftig möglich sein, bei der Produktion ebenfalls recyceltes Material zu verwenden, wie es bei den Fässern und Kanistern aus Kunststoff für Gefahrgut schon jahrelang praktiziert wird. Diese Forderung wurde durch einen Prüfbericht untermauert, der bestätigt, dass ein aus 100 Prozent recyceltem Material hergestellter Kombinations-IBC ebenfalls die Baumusterprüfungen bestanden hat.

Ursprünglich sollte mit diesem Antrag der Einsatz von recyceltem Material für alle Gefahrgutverpackungen aus Kunststoff ermöglicht werden. Da für die flexiblen IBCs, Kisten oder Großverpackungen aus Kunststoff aber keine entsprechenden Prüfberichte vorlagen, wurde der Antrag zunächst nur auf die starren Kunststoff- und Kombinations-IBCs begrenzt. Dies war u. a. auch ein Kritikpunkt der Delegierten. Dennoch stimmten schließlich alle dem Rezyklateinsatz in IBCs für Gefahrgut zu, sodass diese Änderung ab 01. Januar 2021 in die UN-Modellvorschriften aufgenommen und ab 2023 in nationales Recht umgesetzt wird.

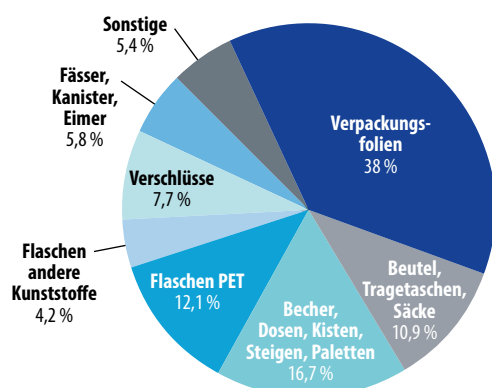
In den letzten beiden UN-Sitzungen des Bienniums 2019/2020 sollen die Anforderungen an die Prüfungen des Recyclats und der daraus hergestellten Kunststoffverpackungen diskutiert werden. Hier ist der Vorschlag von ICPP die Prüfintervalle etwas flexibler zu gestalten und je nach Erfahrung, bzw. Qualitätssicherungsprogramm die bisher erforderliche chargenweise Prüfung auf z. B. die Vorgaben zu erhöhen, die auch für Neumaterial, bzw. die Verpackungen daraus, angewendet werden.

ZAHLEN & FAKTEN

PRODUKTION KUNSTSTOFFPACKMITTEL UND VERPACKUNGSFOLIEN IN DEUTSCHLAND 2018/2019 (zum Absatz bestimmt)

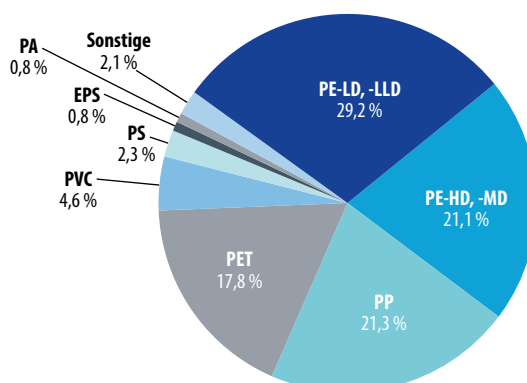
Packmittelgruppen	Menge in 1.000 t		Änderungen		Umsätze in Mio. €		Änderungen	
	2018	2019	in %		2018	2019	in %	
Verpackungsfolien	1.693	1.669	↘	-1,4	5.256	5.151	↘	-2
Beutel, Tragetaschen, Säcke	514	476	↘	-7,4	1.515	1.433	↘	-5,4
Becher, Dosen, Kisten, Steigen, Paletten	735	727	↘	-1,1	2.627	2.546	↘	-3,1
Flaschen	686	663	↘	-3,3	2.040	2.085	↗	2,2
Flaschen PET	503	481	↘	-4,3	keine Aufzeichnungen nach PET und anderen Kunststoffen			
Flaschen, andere Kunststoffe	183	182	↘	-0,6				
Verschlüsse	350	335	↘	-4,2	1.491	1.426	↘	-4,4
Fässer, Kanister, Eimer	243	253	↗	4	1.016	1.022	↗	0,6
Sonstige	242	234	↘	-3,1	1.151	1.112	↘	-3,4
Gesamt	4.461	4.356		-2,4	15.097	14.775		-2,1

VERPACKUNGSPRODUKTION NACH SEGMENTEN* (2019)



*bezogen auf die Menge in kt
Quelle: GVM, IK, Statistisches Bundesamt

VERPACKUNGSPRODUKTION NACH EINGESETZTEN KUNSTSTOFFARTEN (2019)



Quelle: Conversio
Market & Strategy GmbH



AUSSENHANDEL FOLIEN¹ UND KUNSTSTOFFPACKMITTEL²

2018 / 2019 (in Mio EUR)

Folien	Import			Export		
	2018	2019	Veränderung in %	2018	2019	Veränderung in %
LDPE	605	551	↘ -8,9	866	821	↘ -5,2
HDPE	115	103	↘ -10,4	444	442	↘ -0,5
Ethylencopolymere Sonstige	223	218	↘ -2,2	665	654	↘ -1,7
PP	643	616	↘ -4,2	1003	975	↘ -2,8
PS	154	132	↘ -14,3	351	324	↘ -7,7
PET + Polyester	412	408	↘ -1,0	586	621	↗ 6,0
Regen. Cellulose	7	7	→ 0,0	3	3	→ 0,0
Celluloseacetat	5	5	→ 0,0	15	15	→ 0,0
PA	48	41	↘ -14,6	87	82	↘ -5,7
PC	118	109	↘ -7,6	123	117	↘ -4,9
Packmittel						
Becher, Dosen, Kisten Tüten, Beutel, Säcke usw. aus:	658	669	↗ 1,7	1068	1084	↗ 1,5
PE	678	666	↘ -1,8	886	869	↘ -1,9
PVC	11	13	↗ 18,2	7	8	↗ 14,3
Anderen Kunststoffen	205	214	↗ 4,4	226	214	↘ -5,3
Flaschen:						
kleiner 2l	520	520	→ 0,0	482	488	↗ 1,2
größer 2l	90	86	↘ -4,4	187	172	↘ -8,0
Verschlüsse	565	553	↘ -2,1	929	927	↘ -0,2
Andere Transportverpackungen	489	523	↗ 7,0	592	590	↘ -0,3
Gesamt	5.546	5.434	-2,0	8.520	8.406	-1,3

1) Folien, Tafeln, Platten, 2) Auszüge. Quelle: Statistisches Bundesamt



ORGANISATION

IK INDUSTRIEVEREINIGUNG KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN E.V.

Vorstand

Roland Straßburger
Präsident
SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA

Christian Claes
Vizepräsident
PROFECTUS Films GmbH

Udo Collet
Vizepräsident
EBK Kunststoffe GmbH

Reinhard Bauer
Schatzmeister
Horn & Bauer GmbH & Co. KG

Bernhard Borgardt
IK-Past President

Ludger Braukmann
Georg Menshen
GmbH & Co. KG

Hans Bresele
allvac Folien GmbH

Volker Erdle
RUCH NOVAPLAST GmbH

Oliver Grüters
Boxon GmbH

Stefan Heeg
Mauser-Werke GmbH

Dr. Christoph Hoffmann
ALPLA-Werke Alwin Lehner
GmbH & Co. KG

Andreas Köhnen
RPC Verpackungen Kutenholz
GmbH

Jürgen Reck
Novoplast-Verpackungen
GmbH & Co. KG

Dr. Christoph Strubl
Strubl GmbH & Co. KG
Kunststoffverpackungen

Oliver Wiegand
PET-Verpackungen GmbH
Deutschland

Roland Roth
JM Holding

Rechnungsprüfung

Brigit Kolbe
RPC Verpackungen Kutenholz
GmbH

Fabian Schenk
RKW SE

Geschäftsführung

Dr. Jürgen Bruder
Hauptgeschäftsführer bis
31. Dezember 2019
Assistenz: Regine Gilles-Simon

Dr. Martin Engelmann
Hauptgeschäftsführer ab
01. Januar 2020
Assistenz: Christine Fischer

Mara Hancker
Geschäftsführerin
Kommunikation
Assistenz: Andrea Adam

Dr. Isabell Schmidt
Geschäftsführerin
Kreislaufwirtschaft
Assistenz: Christine Fischer

Christine Fischer
Buchhaltung

Dr. Lorena Fricke
Wirtschaft
Assistenz: Andrea Adam

Dr. Fang Luan
Verbraucherschutz und
Qualitätsmanagement
Assistenz: Kerstin Meggert

Torben Knöß
Technik, EFIBCA- und ICPP-
Generalsekretär
Assistenz: Kerstin Meggert

Yvonne Kramer
Projektmanagerin Kreislauf-
wirtschaft & Kommunikation /
Datenschutzbeauftragte

Irina Bremerstein
Geschäftsführerin
RAL-Gütegemeinschaft
Wertstoffkette
PET-Getränkeverpackungen e. V.



FACHGRUPPEN UND INITIATIVEN

FACHBEREICH FOLIEN

Fachgruppe Industriefolien und Industrieverpackungen

Vorstand:

Reinhard Bauer,
Horn & Bauer GmbH & Co. KG
(Vorsitzender)

Udo Collet,
EBK Kunststoffe GmbH
(stellv. Vorsitzender)

Fachgruppe Verbundfolien und Monofolien für Lebensmittelverpackungen

Vorstand:

Hans Bresele, allvac Folien
GmbH (Vorsitzender)

Jörg Nückel, Südpack
Verpackungen GmbH + Co. KG
(stellv. Vorsitzender)

Fachgruppe Bedruckte Polyolefinfolien

Vorstand:

Christian Claes, PROPECTUS
Films GmbH (Vorsitzender)

Ansgar Schonlau, maag GmbH

Thomas Uhlig,
ppg>flexofilm GmbH

Initiative ProStretch

Stefan Vogelskamp,
Brangs + Heinrich GmbH
(Vorsitzender)

Fachgruppe Fässer und Kanister

Vorstand:

Stefan Heeg,
Mauser-Werke GmbH

Boris Gräter,
SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA
(stellv. Vorsitzender)

Fachgruppe Flexible Intermediate Bulk Container (FIBC)

Vorstand:

Oliver Grüters,
Boxon GmbH (Vorsitzender)

Fachgruppe IBC-K

Vorstand:

Thilo Klein,
SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA
(Vorsitzender)

Klaus-Peter Schneider,
Rikutech Richter Kunststoff-
technik GmbH & Co. KG
(stellv. Vorsitzender)

Michael Schieck,
Mauser-Werke GmbH

Roland Straßburger,
SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA

Fachgruppe Kunststoff-Flaschen

Vorstand:

Andreas Köhnen,
RPC Verpackungen Kutenholz
GmbH (Vorsitzender)

Forum PET in der IK

Vorstand:

Fabian Neumann,
MEG Weißenfels GmbH & Co. KG
(Vorsitzender)

Oliver Wiegand,
PET-Verpackungen GmbH
Deutschland (stellv. Vorsitzender)

Dr. Thomas Friedlaender,
Krones AG

André Graichen,
Equipolymers GmbH

Uwe Röhn,
Vogtland PET GmbH

- Arbeitskreis Preform- und Flaschenhersteller
Oliver Wiegand, PET-Verpackungen GmbH
Deutschland (Vorsitzender)
- Arbeitskreis Recycling
Dr. Martina Lehmann,
MAKSC GmbH Magde-
burger Kunststoff-Service-
Center (Vorsitzende)
Dr. Thomas Friedlaender,
Krones AG (stellv. Vorsitzender)
- Öffentlichkeitsausschuss
Mara Hancker, IK (Leitung)

FACHGRUPPEN UND INITIATIVEN

Fachgruppe airpop®

Vorstand:

Volker Erdle,
RUCH NOVAPLAST GmbH
(Vorsitzender)

Karl-Heinz Behrens,
FAPACK

Stefan Delkeskamp,
Delkeskamp Verpackungs-
werke GmbH

Dr. Georg Greiß,
Zerzog GmbH & Co. KG

Verena Reichenecker,
Storopack Hans Reichenecker
GmbH

Stefan Schlaadt,
Schlaadt Plastics GmbH

Ralph Wittemann,
Schaumaplast Reilingen
GmbH

- Öffentlichkeitsausschuss
airpop®
Volker Erdle,
RUCH NOVAPLAST GmbH
(Vorsitzender)

Fachgruppe Verpackungs- becher

Vorstand:

Jürgen Reck,
Novoplast-Verpackungen GmbH
& Co. KG (Vorsitzender)

Dr. Helen Fürst,
FÜRST GmbH
(stellv. Vorsitzende)

Andreas Doster,
Uniplast Knauer GmbH & Co. KG
(stellv. Vorsitzender)

- Arbeitskreis PET-Schalen
Sebastian Kremer,
silver plastics GmbH &
Co. KG (Vorsitzender)

Fachgruppe Verschlüsse und gespritzte Verpackungen

Vorstand:

Ludger Braukmann,
Georg Menshen GmbH & Co. KG

Initiative Light & Safe

Vorstand:

Frank Steinacker,
Steinacker GmbH
(Vorsitzender)

Oliver Schliekmann,
TAP Telion-Air-Pac GmbH
(stellv. Vorsitzender)

Dirk Brenke,
db Verpackungen Dirk Brenke
Uwe Krieger, Brangs + Heinrich
GmbH

Bernd Loreth,
NMC Deutschland GmbH

Arbeitskreis EPP

Vorstand:

Joachim Kempe,
Philippine GmbH & Co.
Technische Kunststoffe KG
(Vorsitzender)

Klaus Schneider,
Kunststoff-Rohstoffe/Kaneka
Belgium N.V.

FACHGRUPPENÜBERGREIFENDE GREMIEN

Hauptausschuss Bedarfsgegenständerecht

Dr. Angela Berner, Wipak Walsrode GmbH & Co. KG (Vorsitzende)

Robert Geser, Alpla-Werke Lehner GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)

Beate Strunk, Bischof + Klein SE & Co. KG (stellv. Vorsitzende)

Wolfgang Arns, GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG

Martin Thomas, Mondi Consumer Packaging International AG

Armin Koch, Wentus Kunststoff GmbH

Michael Schieck, Mauser-Werke GmbH

Nicolas Stadler, Südpack Verpackungen GmbH + Co. KG

Christian Storck, silver plastics GmbH & Co. KG

Claudia Wehmeier, Treofan GmbH & Co. KG

Rudolf Zimmermann, SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA

Hauptausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Gerd Fricke, PEKU Folien GmbH (Vorsitzender)

Dominique Alhäuser, Windmüller & Hölscher KG

Susanne Baumann, Verpa Folie Weidhausen GmbH

Gudula Benning, Bischof + Klein SE & Co. KG

Frank Fernholz, W. u. H. Fernholz GmbH & Co. KG

Julia Gruber, Südpack Verpackungen GmbH + Co. KG

Heike Hellmann, Seufert Gesellschaft für transparente Verpackungen mbH

Frank Holzmüller, MEG Weißenfels GmbH & Co. KG

Marissa Kramer, Südpack Verpackungen GmbH + Co. KG

Sebastian Kremer, silver plastics GmbH & Co. KG

Frank Kriener, GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG

Matthias Lesch, Pöppelmann GmbH & Co. KG Kunststoffwerk-Werkzeugbau

Fabian Neumann, MEG Weißenfels GmbH & Co. KG

Georg Pescher, ALPLA Werke Lehner GmbH & Co. KG

Thomas Pfaff, Seufert Gesellschaft für transparente Verpackungen mbH

Thomas Schmidt, BERICAP GmbH & Co. KG

Michael Schmitz, Jokey Wipperfürth SE

Sabine Steinmeier, Maria Soell High Technology Films GmbH

Hauptausschuss Umwelt und Nachhaltigkeit

Dr. Andreas Gasse, allvac Folien GmbH (Vorsitzender)

Angelika Kotscha, Bischof + Klein SE & Co. KG (stellv. Vorsitzende)

Wolfgang Arns, GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG

Dr. Markus Brinkmann, RKW SE

Benjamin Kampmann, Pöppelmann GmbH & Co. KG Kunststoffwerk-Werkzeugbau

Monika Korbmann, Sonoco Consumer Products Europe GmbH Headquarter / Plant Hockenheim

André Müller, PET-Verpackungen GmbH Deutschland

Fabian Neumann, MEG Weißenfels GmbH & Co. KG

Klaus-Peter Schmidt, Mauser-Werke GmbH

Michael Schmitz, Jokey Holding GmbH & Co. KG

Christina Schwarz, SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA

Wolfgang Endrejat, Nordfolien GmbH

Christian Storck, silver plastics GmbH & Co. KG

Arbeitskreis Bioplastics

Prof. Dr. Achim Grefenstein, Constantia Hueck Folien GmbH & Co. KG (Vorsitzender)

Peter Brunk, BIOTEC Biologische Naturverpackungen GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)

Arbeitskreis Pharmaverpackungen

Vorstand:

Dr. Christoph Strubl, Strubl GmbH & Co. KG Kunststoffverpackungen (Vorsitzender)

Lutz Treuner, Röchling Medical Neuhaus GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)

Stephan Kneer, GAPLAST GmbH

Ingo Schnellebach, SÜDPACK Medica AG

Arbeitskreis QS-Leiter

Christian Storck, silver plastics GmbH & Co. KG (Vorsitzender)

Arbeitskreis Unternehmensverantwortung & Compliance

Bernhard Hauck, Schaumaplast GmbH + Co. KG (Vorsitzender)

Technischer Ausschuss Hohlkörper

Vorstand:

Michael Schieck, Mauser-Werke GmbH (Vorsitzender)

Thomas Lötze, Bericap GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)

ANGESCHLOSSENE ORGANISATIONEN UND GREMIEN

EFIBCA European Flexible Intermediate Bulk Container Association

Präsident:
Roelof Veld, Boxon GmbH

Vizepräsidenten:
Seref Orhun, Chempack (quality / technical)
Christian Leeb, Starlinger (public relations)

Generalsekretär:
Torben Knöß, IK

Erntekunststoffe Recycling Deutschland (ERDE)

Vorsitzende:
Franz-Josef Lichte, Trioplast Folienvertriebs GmbH

Christian Schröder,
POLIFILM EXTRUSION GmbH

Ewald Werschmann, Tama CE GmbH

Geschäftsführer:
Dr. Jürgen Bruder, IK

EuPF Working Group „Product Testing and Standards“

Vorsitzende:
Dr. Julia Sterr, Windmüller & Hölscher KG

Sekretariat:
Dr. Fang Luan, IK

Forum PET Europe

Präsident:
Marc de Voogd, Alpla France SAS

Vizepräsident:
Marcel de Botton, Logoplaste S.A.

Generalsekretärin:
Dr. Isabell Schmidt, IK

ICPP – International Confederation of Plastics Packaging Manufacturers

Präsident: Thilo Klein, SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA

Stellv. Vorsitzender: Chris Lind, Mauser Corp. (USA)

Dave Tatz, Megapak (Südafrika)

Generalsekretär:
Torben Knöß, IK

RAL-Gütegemeinschaft Kunststoffverpackungen für gefährliche Güter e. V.

Vorstand:
Jürgen Scheel, Mauser-Werke GmbH (Vorsitzender)

Michael Selker, Bischof + Klein SE & Co. KG

Geschäftsführer:
Torben Knöß, IK

RAL-Gütegemeinschaft Wertstoffkette PET-Getränkeverpackungen e. V.

Vorstand:
Thomas Reise, Hansa Heemann AG (Vorsitzender)

Georg Pescher, ALPLA-Werke Alwin Lehner GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)

Uwe Röhn, SRH Kunststoffe GmbH

Fabian Neumann, MEG Weißenfels GmbH & Co. KG (Schatzmeister)

Geschäftsführerin:
Irina Bremerstein

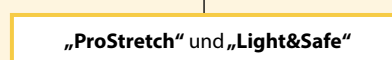
IK ORGANIGRAMM



MARKTSEKTOREN/FACHGRUPPEN



INITIATIVEN



IK-SEKRETARIATSFÜHRUNG VON ANGESCHLOSSENEN ORGANISATIONEN UND GREMIEN



ORDENTLICHE MITGLIEDER

Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung
A		BERICAP GmbH & Co. KG		Cofresco Frischhalteprodukte GmbH & Co. KG	
A+C Plastic Kunststoff GmbH		Budenheim		Minden	
Eschweiler		www.bericap.com	K3, K4	www.cofresco.de	F2, F3, F5, K5
www.ac-plastic.de	F1, F2, F3	Berry Plastics GmbH		Constantia Hueck Folien GmbH & Co. KG	
ABRISO PROTECTIVE PACKAGING & INSULATION		Waghäusel		Pirk	
Anzegem		www.berryglobal.com	F2, F5	www.cflex.com	F2, F3
www.abrisojiffy.com	T6	Berry Superfos Bremervörde Packaging GmbH		Coveris Flexibles Deutschland GmbH	
Aero-Verpackungsgesellschaft mbH		Bremervörde		Halle	
Grünstadt		www.rpc-group.com	K1	www.coveris.com	
www.aeropack.de	T1	Bielefelder Hohlträgerfabrik GmbH		Coveris Flexibles Deutschland GmbH	
alesco Folien GmbH & Co. KG		Bielefeld		Warburg	
Langerwehe		www.bielefelder-hohltraegerfabrik.de	T1	www.coveris.com	F1, F2, F3, K5
www.alesco.net	F1, F2, F3, K5	Bischof + Klein SE & Co. KG		CROCCO Deutschland GmbH	
allvac Folien GmbH		Lengerich	F1, F2, F3, K5, GÜ	Reichshof	F4
Waltenhofen		www.bk-international.com		www.crocco-deutschland.com	
www.allvac.de	F2, K4	bormannplus verpackungen GmbH & Co. KG		D	
Alpla-Werke Lehner GmbH & Co. KG		Stuhr		db Verpackungen Dirk Brenke	
Hard	GÜ, K2, K3, K4, K6, T2, WP	www.bormannplus.de	F4	Burghaun	
www.alpla.com		Boxon GmbH		www.db-verpackungen.de	T6
ape Agriculture Plastic Environment		Moers		Delkeskamp Verpackungs- werke GmbH	
Levallois Perret		www.boxon.de	T4	Nortrup	
www.apeurope.eu	F7	Brangs + Heinrich GmbH		www.delkeskamp.de	T1
Asahi Kasei Europe GmbH		Solingen		Dom Polymer-Technik GmbH	
Düsseldorf		www.brangs-heinrich.de	F4, T6	Schlüsselfeld	
www.asahi-kasei.eu	F2	BSK & Lakufol Kunststoffe GmbH		www.dom-pt.com	K4
Aspla-Plásticos Espanoles S.A.		Henfenfeld		DUO PLAST AG	
Torrelavega		www.bsk-lakufol.de	F1, F4	Lauterbach	
www.aspla.com/inicio	F7	Buddenberg-Kunststoffe Fliegel GmbH & Co. KG		www.duoplast.ag	F1, F2, F3, F4, F6, F7
AST Kunststoffverarbeitung GmbH		Bad Driburg		DÜRRMANN GmbH & Co. KG	
Erndtebrück	T2	www.buddenberg.de	T1	Hohenlinden	
www.ast-kunststoffkanister.de		BUERGOFOL GmbH		www.duerrmann.de	K4
B		Siegenburg		E	
Barbier & Cie		www.buergofol.de	F1, F2, F3, K6	E + E Verpackungstechnik GmbH & Co. KG	
Sainte-Sigolène		BUNZL Verpackungen GmbH		Alpirsbach-Peterzell	T2
www.barbiergroup.com	F7	Gelsenkirchen		www.saier-verpackungs-technik.de	
barg packaging KG		www.bunzl.de	K5	EBK Kunststoffe GmbH	
Lauterbach		C		Köln	
www.barg-packaging.de	F1, F4	CeDo Folien und Haushaltsprodukte GmbH		www.ebk-kunststoffe.de	F1, K5
Bartling GmbH & Co. KG		Mönchengladbach		EK-Pack Folien GmbH	
Borgholzhausen	K1, K7	www.cedo.com	F1, K5	Ermengerst-Wiggensbach	
www.bartling-verpackungen.de		Christensen Verpackungen GmbH		www.ek-pack.com	F2, F3, K5
baumhüter extrusion GmbH		Wiehl		E-proPLAST GmbH	
Rheda-Wiedenbrück		www.christensen-verpackungen.de	F4	Schmalkalden	
www.baumhueter-extrusion.de		BERGI-PLAST GmbH Kunststofftechnik und Formenbau		www.e-proplast.eu	K2, K3
Berggießhübel		www.bergi-plast.de	K4		

Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung
ES-Plastic GmbH Hutthurm F2, K1, K5, K6 www.es-plastic.de		GFV Verschluss Technik GmbH & Co. KG Alpirsbach-Peterzell www.gfv-verschluss technik.de		HK-Plastics B.V. KD Almelo www.hk-plastics.com F1	
eswe versandpack gmbh Sternenfels www.eswe.de F4, T6		GIGANT Verpackungstechnik GmbH Wien www.gigant.at F4		Hopf Packaging GmbH Nördlingen www.hopf.de K4	
Etimex Primary Packaging GmbH Dietenheim F2, F3, K5, K6 www.etimex-pp.com		GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG Bergneustadt www.gizeh.de K1		Horn & Bauer GmbH & Co. KG Schwalmstadt F1, F2, F3, K5 www.horn-bauer.de	
EuroMouldings BV Nijverdal K2, K4, T2 www.euromouldings.com		GORDOPACK Gesellschaft für Kunststoffverpackungen mbH Lindlar www.gordopack.de F1		hünersdorff GmbH Kunststoffverarbeitung Ludwigsburg www.huenersdorff.de T2	
F		Greif Packaging Plastics Germany GmbH Mendig www.greif.com T2, T3		I	
FAPACK Berlin www.fapack.de T1		Grein GmbH & Co. KG Holz- und Kunststoffwerk Freudenberg-Boxtal T1 www.grein-kunststoffwerk.com		IGEPA group GmbH & Co. KG Hamburg www.igepagroup.com F4	
FEURER Febra GmbH Brackenheim www.feurer.com T1, T5		Greiner Packaging International GmbH Sattledt www.greiner-gpi.com K1, K4, K5		ipa-plast KG Nürnberg www.ipa-plast.de K4	
Flexico Verpackungen GmbH Altdorf F1, K5 www.flexico-packaging.de		H		IP Verpackungen GmbH Aldenhoven www.ip-verpackungen.de K3	
Folienwerk Wolfen GmbH Bitterfeld-Wolfen www.folienwerk-wolfen.de K6		Hahn Polyfilms GmbH Soltau F1, F2, F3 www.hahnpolyfilms.com		J	
FOLIETec Kunststoffwerk AG Roßleben www.folietec.de F1, F2, F3, K5		HANFWOLF GmbH & Co. KG Bielefeld www.hanfwolf.de F4		Herwarth Jackstädt GmbH Wuppertal F1, F2, F3 www.jackstaedt-folien-verpackung.de	
Formpack GmbH Altenstadt www.formpack.de T1		Hanns Loersch GmbH + Co. KG Straelen www.airworks.biz F1, F3, T6		Jacob-Formschaumtechnik GmbH Cadolzburg www.jacob-formschaum.de T5	
Franz Henke GmbH & Co. KG Lohne www.henke-kunststoffe.de K4		HC Hessentaler Container GmbH Schwäbisch Hall-Hessental www.hessentaler-container.de GÜ, T3		Jaun Neoform GmbH Gomaringen www.jaun-neoform.de K1	
Fürst GmbH Hallerndorf www.fuerstgroup.eu K1		Heinlein Plastik-Technik GmbH Ansbach www.heinlein-plastik.de		JET Schaumstoff-Formteile GmbH Hüllhorst-Tengern T1, T5 www.jet-verpackungen.de	
G		Heinz Plastics Böhm GmbH Kleintettau www.hp-boehm.com K2, K4		J. Natzan Kunststoffverarbeitung GmbH + Co. KG Lengerich F1, F2, F3, K5 www.natzan-packaging.com	
GAPLAST GmbH Saulgrub www.gaplast.de K2, K4		HK Cosmetic Packaging GmbH Coburg-Creidlitz www.hkoch.de K2, K4		Joh. Sieben GmbH Heinsberg www.jskv.de K2, K5	
Gascogne Sack Deutschland GmbH Walkenried F1, GÜ www.groupe-gascogne.com				Jokey SE Wipperfurth www.jokey.com K1, K2	
Georg Menshen GmbH & Co. KG Finnentrop www.menshen.com K4				Jos. Sauerwald Söhne GmbH + Co. KG Bestwig www.sauerwald.de F1	
Gerresheimer Regensburg GmbH Wackersdorf www.gerresheimer.com K2					

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung
JSP Grevenbroich www.jsp.com	T5	Knüppel Verpackung GmbH & Co. KG Leinfelden-Echterdingen www.knueppel.de		Maria Soell High Technology Films GmbH Nidda www.mariasoell-films.de	F2, F3
Junghans Kunststoffwaren-Fabrik GmbH + Co. KG Hessisch Lichtenau www.junghans.ag	K2, K4	Kunststofftechnik H. Mühlhoff GmbH & Co. KG Köln www.tri-sure.com		maropack GmbH & Co. KG Folienverarbeitung Andernach www.maropack.de	F1, F2, F3
K Käsmacher GmbH & Co. KG Stolberg www.kaesmacher.com	K2, K4	Kunststofftechnik SCHEDEL GmbH Falkenstein, Vogtland www.schedel-formteile.de	T1	Mauser-Werke GmbH Brühl www.mausergroup.com	GÜ, K2, K4, T2, T3
Karatzis S.A. Heraklion www.karatzis.gr	F7	Kunststoffwerk Katzbach GmbH & Co. KG Cham www.grupor.de	T1, T5	MESH PACK GmbH Klötze www.meshpack.com	F1, K4
Karl Bachl Kunststoff-verarbeitung GmbH & Co. KG Freyung www.bachl.de	F1, F6, T1	Kunststoffwerk Lahr GmbH Lahr www.beratex.com	F1, F2, F3, F6	Mezger Verpackungen GmbH & Co. KG Ellwangen www.mezger-verpackungen.de	K1, K6
Karl Baumgarten Söhne GmbH Bremerhaven www.karl-baumgarten.de	T1	Kutterer Mauer AG Karlsruhe www.kutterermauer.com	K4	MIMA Films Sprl Strassen www.mima-films.com	F4
Karl Lüsebrink Kunststoff-verpackungen GmbH Halver www.luesebrink.com	K1	KWP GmbH Gründau www.kwp-gelnhausen.de	F1	MKF-Schimanski ERGIS GmbH Berlin www.mkf-ergis.de	F2, K3, K6
Käsmacher GmbH & Co. KG Stolberg www.kaesmacher.com	K2, K4	L LC Packaging GmbH Rheine www.lcpackaging.com	T4	MK1, K6	
Dr. Ing. Kaupert GmbH & Co. Marburg www.kaupert-online.com		Lindner Sprühsysteme GmbH Augsburg www.lindner-spruehsysteme.de	K2, K4	Mondi Gronau GmbH Gronau www.mondigroup.com	F1, F2, F3
Kautex Textron GmbH & Co. KG Waldkirch www.kautex.de	T2	LINPAC Packaging GmbH Ritterhude www.kpfilms.com	K5, K6	Mondi Halle GmbH Halle www.mondigroup.com	F2, F3
KISICO, Kirchner, Simon & Co. GmbH Oestrich-Winkel www.kisico.de	K2, K4	LOPAREX Germany GmbH + Co. KG Forchheim www.loporex.com	F1, F2, K5	MOSCA Strap & Consumables GmbH & Co. KG Elztal www.mosca.com	K5
KIV Verpackungen GmbH Fürstenwalde www.kivverpackungen.de	K1, K6	LuxPET AG / S.A. PET PACKAGING Bascharage www.plastipak.com	K3, WP	MULTIVAC Sepp Haggen-müller SE & Co. KG Wolfertschwenden www.multivac.de	F2
KKT Kaller-Kunststoff Technik GmbH Kall / Eifel www.kkt-kall.de	K2, K3	M maag GmbH Iserlohn www.maag.de	F1, F2, F3, K5	N Formteile – Ben Neudel GmbH Neckarbischofsheim www.neudel.de	T1
Kläger Plastik GmbH Neusäß www.klaeger-plastik.de	K4	Manupackaging Deutschland GmbH Schkopau www.manupackaging.com	F1, F4, F6, F7	NITTEL GmbH & Co. KG Raunheim www.nittel.eu	T2
Klotz + Völckers GmbH & Co. KG Büchen www.packform.de	T1			NITTEL Halle GmbH Halle/Saale www.nittel.eu	
				NMC S. A. Raeren/Eynatten www.nmc.eu	T6

Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung
NNZ GmbH Lüneburg www.nnz.de	F2	PEKU Folien GmbH Neumarkt www.peku.com	F1, F2, F3	Preiter Kunststoffwerk GmbH & Co. KG Verpackungen und Isolierungen Pemfling-Großbergerdorf www.preiter.com	T1
Nordfolien GmbH Steinfeld F1, F2, F3, GÜ, K5 www.nordfolien.com		PEMA Verpackung GmbH Syke GÜ, T4 www.pema-verpackung.de		PROFECTUS Films GmbH Horn-Bad Meinberg www.profectus-films.de	F1, F2, F3, K5
Novatex Italia S.p.a Oggiono www.novatexitalia.it	F7	Perga-Plastic GmbH Walldürn-Altheim www.perga.de	F1, F2, F3, K5	Profol GmbH Halting www.profol.de	F1, F2, F3
Novoplast-Verpackungen GmbH & Co. KG Leutkirch im Allgäu www.novoplast.de	K1	Petainer Germany GmbH Schwarzenbach an der Saale www.petainer.com	K3	Pro-Pac Ostendorf Plastic Thermoformteile und Verpackungen GmbH & Co. KG Vechta www.pro-pac.com	F1, K1, K
Novostrat Services GmbH Görlitz www.novostrat.com	F4, T6	PET-Verpackungen GmbH Deutschland Großbreitenbach K3, WP www.pet-verpackungen.de		R	
O		Pfefferkorn & Co. GmbH Simmern K2 www.schneider-icas-gruppe.com		RAJAPACK GmbH Ettlingen www.rajapack.de	F4
OBECK Verpackungen GmbH Föritz www.obeck.eu	K2	Philippine GmbH & Co. Technische Kunststoffe KG Lahnstein www.philippine.de	T5	Rani Plast Ab Oy Terjärv www.raniplast.com	F7
OBERPLAST Verpackungen GmbH & Co. KG Winhöring www.oberplast.de	K1, K5	Plastika Kritis S.A. Iraklion www.plastikakritis.com	F7	Rebhan FPS Kunststoff-Verpackungen GmbH Stockheim K2, K4 www.certinapackaging.com	
OHLRO Hartschaum GmbH Straußberg www.ohlro.de	T1	Plastikpack GmbH Neckartailfingen www.plastikpack.de	GÜ, T2	Reyenvas S.A. Alcala de Guadaira www.reyenvas.com/inicio	F7
Ompaq Verpackungstechnik GmbH Fulda www.ompaq.de	T6	Plastipak Deutschland GmbH Mendig www.plastipak.com	K3, WP	Rieke Germany GmbH Neunkirchen K2, K4 www.riekepackaging.com	
[ON]line laminating & technology center GmbH & Co. KG Düsseldorf F1, F2, F3 www.online-laminating.com		POLIFILM EXTRUSION GmbH Weißandt-Göhlzau www.polifilm.de	F1, F2, F4, F6, F7, K5	Rikutec Richter Kunststofftechnik GmbH & Co. KG Altenkirchen T2, T3 www.rikutec.de	
P		Polifilm Osterburken GmbH Osterburken www.polifilm.de		RKW Agri GmbH & Co. KG Michelstadt www.rkw-group.com	F7
Paccor (Ravensburg) Deutschland GmbH Ravensburg www.paccor.com	K1	Polyden Folienfabrik GmbH Heilsbronn www.polyden.de	F1, F3, F6	RKW SE Frankenthal www.rkw-group.com	F1, F2, F3, F6, F7, GÜ
Paccor (Zell) Deutschland GmbH Zell www.paccor.com		Pöppelmann GmbH & Co. KG Kunststoffwerk-Werkzeugbau Lohne www.poepelmann.com	K4	Röchling Medical Neuhaus GmbH & Co. KG Neuhaus am Rennweg www.roechling.com	K2, K4, K5
Pacovis Deutschland GmbH Dettingen www.pacovis.de	F2, K1, K5, K6	ppg>flexofilm GmbH Holdorf F1, F2, F3, K5 www.prepacgroup.de		rommelag FLEX Gaildorf www.rommelag.com	F1, F2, F3
PAM Berlin GmbH & Co. KG Großbeeren www.pam-berlin.de		ppg>wegoflex GmbH Trebbin www.prepacgroup.de	F1, F2, F3		
PAPSTAR GmbH Kall www.papstar.de	F5, K5				

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung
Roundliner GmbH Forst www.roundliner.de	F1, T3, T4	Schneider-Folien GmbH Köln www.schneiderfolien.de	F1, F2	Sokufol Folien GmbH Limburg / Lahn www.sokufol.de	F1, F3, K5
rose plastic AG Hergensweiler/Lindau www.rose-plastic.de		Schoeller Allibert Swiss Sarl Romont www.ropac-packaging.com	T2	Sonoco Consumer Products Europe GmbH Headquarter / Plant Hockenheim Hockenheim www.sonocoeurope.com	K1
RPC BPI Agriculture Zeile www.rpc-bpi.com	F7	Scholle IPN Germany GmbH Eisfeld www.frischmann.de	F1, F3, K5	Sotrafa S.A. El Ejido (Almeria) www.sotrafa.com	F7
RPC Bender GmbH Frankenthal www.rpc-bramlage.com	K3, K4, WP	SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA Selters www.schuetz.net	T2, T3	SPHERE Germany GmbH Neuss	F1, K5
RPC Bramlage GmbH Bramlage www.rpc-bramlage.de	K4	Schur Flexibles Dixie GmbH Kempten www.schurflexibles.com	K5, F2	Spritzgussa Plastics GmbH & Co. KG Wannweil www.spritzgussa-plastics.de	K1, K4
RPC Verpackungen Kutenholz GmbH Kutenholz www.rpc-kutenholz.com	K2	Sealed Air GmbH Norderstedt www.sealedair.com	F2, F3, K6	Stehr GmbH Hartschaumverpackungen Raisdorf www.stehr-raisdorf.de	T1, T5
RPC Promens Deventer BV Deventer www.rpc-group.com	T3	SENSOPLAST Packmitteltechnik GmbH Oberhonnefeld-Gierend www.sensoplast.de	K4	Steinacker GmbH Hünfeld www.steinacker-verpackung.de	F1, T6
RPC Promens Industrial Germany Ettlingen www.rpc-promens.com	GÜ, K2, T2	Seufert Gesellschaft für transparente Verpackungen mbH Rodgau www.seufert.com	F1, F2, F3, K6	Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH Grünwald www.stelioplast.de	GÜ, K2, T2
RUCH NOVAPLAST GmbH Oberkirch www.ruch.de	T1, T5	sicht-pack Hagner GmbH Dornstetten www.sicht-pack-hagner.de	F2, K3, K6, WP	Storopack Hans Reichenecker GmbH Metzingen www.storopack.de	K5, T1, T5
S Saarpor Klaus Eckhardt GmbH Neunkirchen Kunststoffe KG Neunkirchen www.saarpor.de	T1	Siegefried Pohl Verpackungen GmbH Troisdorf www.pohl-verpackungen.de	F1, F3	Strenge GmbH & Co. KG Gütersloh www.strenge.de	F1, F4
SAIER VERPACKUNGSTECHNIK GmbH & Co. KG Alpirsbach-Peterzell www.saiier-verpackungstechnik.de	K4	Siepe GmbH Kerpen www.siepe.net	K2, K4, T2	Strubl GmbH & Co. KG Kunststoffverpackungen Wendelstein www.strubl.de	F1, F2, K5
Sauer GmbH & Co. KG Neustadt b. Coburg www.sauer-polymertechnik.de	K2	silver plastics GmbH & Co. KG Troisdorf www.silverplastics.de	K5, K6, T1	Südpack Verpackungen GmbH + Co. KG Ochsenhausen www.suedpack.com	F2, F3, K5, K6
Saxa Packaging GmbH Neukirchen, Pleiße www.saxa-packaging.com	F1, F2	Sirap GmbH Bergheim / Erft www.sirapgbh.de	F2, K6	SUND Holding GmbH + Co. KG Hamburg www.sundholding.com	F1, F5, K5
Schaumaplast GmbH & Co. KG Reilingen www.schaumaplast.com	T1, T5	SIRIUS Pro GmbH Rommerskirchen www.siriuspro.de	F4	Supra-Ratiopac Verpackungen GmbH Köln www.supra-ratiopac.de	F4
Schlaadt Plastics GmbH Lorch/Rhein www.schlaadt.de	T1, T5	Skufa GmbH Alveslohe www.skufa.de	T1, T5		
		SOCIETE NOUVELLE SOTRALENTZ PACKAGING (S.N.S.P.) Drulingen www.agriplas.com	T2, T3		

Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung
T		VF Verpackungen GmbH Sulzberg	
Tama CE GmbH		www.vf-verpackungen.de	F2
Münster		Volpini Verpackungen GmbH Austria	
www.tama-ce.de	F7	Spittal/Drau	
TAP Telion-Air-Pac GmbH		www.volpini.at	
Braunschweig		W	
www.taptelion.de	T6	W. Gröning GmbH & Co. KG	
THIMM Packaging Systems GmbH		Rheine-Mesum	
Viernheim		www.groening.de	F1, F2
www.thimm.de	T5	W. u. H. Fernholz GmbH & Co. KG Kunststoffverarbeitung	
Toyobo Chemicals Europe GmbH		Meinerzhagen	K1, K5, K6
Düsseldorf	F1, F2, F3	www.fernholz-verpackungen.de	
www.toyobo-europe.com		Wächter & Co. GmbH Kunststoffwarenfabrik	
Trassl Polymer Solutions GmbH		Leopoldshöhe	
Immenreuth	K2, K4, T2	www.bipack.de	K1
www.trassl-polymer.de		Walter Krause GmbH	
Treofan Germany GmbH & Co. KG		Walheim	
Raunheim		www.walterkrause.de	T4
www.treofan.com	F1, F2	Weener Plastik GmbH	
TRIOPLAST Folienvertrieb GmbH		Weener	
Hilden		www.wppg.com	K2
www.trioplast.de	F1, F4, F6, F7	Wentus Kunststoff GmbH	
twp lage gmbh		Höxter	F1, F2, F3, K5
Lage		www.clondalkingroup.com	
www.twp-lage.de	K1	WERIT Kunststoffwerke	
U		W. Schneider GmbH & Co. KG	
UAB Putokšnis		Altenkirchen	
Siauliai		www.werit.de	GÜ, T2, T3
www.putoksnis.lt	K3, WP	Willy Heckmann GmbH & Co.	
Uniplast Knauer GmbH & Co. KG		Meerbusch-Lank	
Dettingen		www.willy-heckmann.com	F4
www.knauergroup.de	K1	Wipak Walsrode GmbH & Co. KG	
UNITED CAPS Schwerin GmbH		Walsrode	
Schwerin		www.wipak.de	F2, F3
www.unitedcaps.com	K2, K4	Z	
V		Zeller Plastik Deutschland GmbH	
Varioform PET Verpackung Ges.m.b.H.		Zell/Mosel	
Reichersdorf		www.rpc-group.com	K4, K5
www.varioform.at	K3, WP	Zerzog GmbH & Co. KG	
Verpa Folie Weidhausen GmbH		Kunststofftechnik – Recycling – Altölentsorgung	
Weidhausen		Ottobrunn	
www.verpa.de	F1, F2, F3, T6	www.zerzog.de	K5, T1, T5
Verpackungswerk Huckschlag GmbH & Co. KG			
Kamen			
www.huckschlag.de	T1		

FÖRDERMITGLIEDER

Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung
Adelholzener Alpenquellen GmbH Siegsdorf www.adelholzener.de	K3	DSM Germany GmbH Düsseldorf www.dsm.com		KHS Corpoplast GmbH Hamburg www.khscorpoplast.com	K3
ALBIS PLASTIC GmbH Hamburg www.albis.com		Equipolymers GmbH A Dow and PIC Joint Venture Company Schkopau www.equipolymers.com	K3, WP	Krones AG Neutraubling www.krones.com	K3, K5, WP
APK AG Merseburg www.apk-ag.de		Erlenbach GmbH Lautert www.erlenbach.com	T1, T5	Kurtz GmbH Kreuzwertheim www.kurtz.de	T1, T5
ARGUS Additive Plastics GmbH Büren www.argus-additive.de		EVAL Europe N.V. Melsele www.evalevoh.com		MAKSC GmbH Magdeburger Kunststoff-Service-Center Barleben www.maksc.com	K3, WP
Avient Corporation Eindhoven www.avient.com	K3	FISCHER cyclepor® Deutschland GmbH Achern www.fischergruppe.eu	T1, T5	MEG Neuensalz GmbH Neuensalz www.meg-gruppe.de	K3, WP
BASF SE Ludwigshafen www.basf.com	K5, T1, T5	FKuR Kunststoff GmbH Willich www.fkur.com	K5	MEG Weißenfels GmbH & Co. KG Weißenfels www.meg-gruppe.de	K3, WP
Bayern-Fass GmbH Aichach www.bayern-fass.de		FoamaTec GmbH Bogel www.foamatec.com	T1, T5	mtm plastics GmbH Niedergebra www.mtm-plastics.eu	
Behl GmbH Stadtprozelten www.behl-gmbh.com	T1, T5	Forschungsgesellschaft Kunststoff e. V. Darmstadt www.fgkunststoffe.de		MultiPet GmbH Bernburg www.mp-bbg.de	K3, K6
BEKUM Maschinenfabriken GmbH Berlin www.bekum.de		FSKZ Fördergemeinschaft für das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum e. V. Würzburg www.skz.de		Multiport GmbH Bernburg www.mp-bbg.de	
BIOTEC Biologische Naturverpackungen GmbH & Co. KG Emmerich www.biotec.de	K5	Heitz GmbH & Co. KG Fabrik für Verschäumanlagen Grünstadt www.heitz.de	T1, T5	PETCYCLE GmbH Bad Neuenahr-Ahrweiler www.petcycle.de	K3, WP
Borealis Polymere GmbH Burghausen www.borealisgroup.com		Herbold Meckesheim GmbH Meckesheim www.herbold.com	K3	Polyblend GmbH Bad Sobernheim www.polyblend.de	K5
CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH Harsewinkel www.claas.de	F7	Hirsch Maschinenbau GmbH Glanegg www.hirsch-gruppe.com	T1, T5	Promass S.R.L. Trevi (PG) www.promass.com	T1, T5
CONSTAB Polyolefin Additives GmbH Rüthen www.constab.de	K5	Husky Injection Molding Systems S.A. Dudelange www.husky.co	K3	RAL-Gütegemeinschaft Kunststoffverpackungen für gefährliche Güter e. V. Bad Homburg	GÜ
DANONE GmbH Haar www.danone.de		Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen Aachen www.ikv-aachen.de		RAL-Gütegemeinschaft Wertstoffkette PET-Getränkeverpackungen e. V. Bad Homburg www.wertstoff-pet.de	WP
Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH Wiesbaden www.dow.com	F4, T6	Kaneka Belgium NV Westerlo-Oevel www.kaneka.be	T5	RCS Plastics GmbH Werne www.rcs-entsorgung.de	K3
				Reifenhäuser Blown Film GmbH Worms www.reifenhauser-bf.com	

Mitglied	Kennung	Mitglied	Kennung	Kennungen
REMONDIS PET Recycling GmbH Gelsenkirchen www.remondis-recycling.de	K3, K6	Vetaphone A/S Kolding www.vetaphone.com/		Die in diesem Verzeichnis neben den einzelnen Mitgliedern angegebenen Zahlen und Buchstaben kennzeichnen die Zugehörigkeit der Unternehmen zu den einzelnen Fachgruppen und Arbeitskreisen der IK sowie zu den korporativ angeschlossenen Verbänden.
RESINEX Germany GmbH Zwingenberg www.resinex.de	K5	Windmüller & Hölscher KG Lengerich www.wh.group/de/	K5	
RIGK GmbH Wiesbaden www.rigk.de	F7	Zacharioudaki GmbH Nürnberg	T5	
Sabic Deutschland GmbH & Co. KG Düsseldorf www.sabic.com				Folien (F)
Sekisui Kasei Europe B.V. KM Almelo www.sekisui-kasei.com	T5			F1 FG Industriefolien und Industrieverpackungen
SRH Kunststoffe GmbH Plauen, Vogtland	K3, K6			F2 FG Verbund- und Mono- folien für Lebensmittel- Verpackungen
Starlinger & Co. Gesellschaft m.b.H. Wien www.starlinger.com	K3, WP			F3 FG Bedruckte Poly- olefinfolien
STF Recycling GmbH Aicha www.stf-aicha.de	K3, WP			F4 Initiative ProStretch
Taracell AG Künten www.taracell.com	T5			F5 AK Haushaltsfolien
Texplast GmbH Bitterfeld-Wolfen www.texplast.de	K3, K6, WP			F6 AK Landwirtschaftsfolien
TOMRA Sorting GmbH Mülheim-Kärlich www.tomra.com	K6			F7 Erntekunststoffe Recycling Deutschland (ERDE)
Total Petrochemicals & Refining SA/NV Zweigniederlassung Deutschland Berlin www.totalrefiningchemicals.com				Konsumverpackungen (K)
Urstromquelle GmbH & Co. KG Treuchtlingen www.altmuehltaeler.de	K3			K1 FG Verpackungsbecher
Verein PRS PET-Recycling Schweiz Zürich www.petrecycling.ch	K3			K2 FG Flaschen
Versalis International SA Zweigniederlassung Deutschland Eschborn www.versalis.eni.com				K3 Forum PET
				K4 FG Verschlüsse und gespritzte Verpackungen
				K5 AK Bioplastics
				K6 AK PET-Schalen
				Transport- & Gewerbe- verpackungen (T)
				T1 FG airpop
				T2 FG Fässer/Kanister
				T3 FG IBC-K
				T4 FG FIBC
				T5 AK EPP
				T6 Initiative Light&Safe
				Gütegemeinschaften
				GÜ RAL-Gütegemeinschaft Kunststoffverpackungen für gefährliche Güter e. V.
				WP RAL-Gütegemeinschaft Wertstoffkette PET- Getränkeverpackungen e. V.



IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.

A+C Plastic Kunststoff GmbH • ABRISO PROTECTIVE PACKAGING & INSULATION • Adelholzer Alpenquellen GmbH • Aero-Verpackungsgesellschaft mbH • ALBIS PLASTIC GmbH • alesco Folien GmbH & Co. KG • allvac Folien GmbH • Alpla-Werke Lehner GmbH & Co. KG • ape Agriculture Plastic Environment • APK AG • ARGUS Additive Plastics GmbH • Asahi Kasei Europe GmbH • aspla -Plásticos Espanoles S.A. • AST Kunststoffverarbeitung GmbH • Avient Corporation • Barbier & Cie • barg packaging KG • Bartling GmbH & Co. KG • BASF SE • baumhüter extrusion GmbH • Bayern-Fass GmbH • Behl GmbH • BEKUM Maschinenfabriken GmbH • BERGI-PLAST GmbH Kunststofftechnik u. Formenbau • BERICAP GmbH & Co. KG • Berry Plastics GmbH • Berry Superfos Bremervörde Packaging GmbH • Bielefelder Hohlträgerfabrik • BIOTEC Biologische Naturverpackungen GmbH & Co. KG • Bischof + Klein SE & Co. KG • Borealis Polymere GmbH • borrmannplus verpackungen GmbH & Co. KG • Boxon GmbH • Brangs + Heinrich GmbH • BSK & Lakufol Kunststoffe GmbH • Buddenberg-Kunststoffe Fliegel GmbH & Co. KG • BUERGOFOL GmbH • BUNZL Verpackungen GmbH • CeDo Folien und Haushaltsprodukte GmbH • Christensen GmbH Verpackungen • CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH • Cofresco Frischhalteprodukte GmbH & Co. KG • Constab Polyolefin Additives GmbH • Constantia Hueck Folien GmbH & Co. KG • Coveris Flexibles Deutschland GmbH • CROCCO Deutschland GmbH • DANONE GmbH • db Verpackungen Dirk Brenke • Delkeskamp Verpackungswerke GmbH • Dom Polymer-Technik GmbH • Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH • DSM Germany GmbH • DUO PLAST AG • DÜRRMANN GmbH & Co. KG • E + E Verpackungstechnik GmbH & Co. KG • EBK Kunststoffe GmbH • EK-Pack Folien GmbH • E-proPLAST GmbH • Equipolymers GmbH A Dow and PIC Joint Venture Company • Erlenbach GmbH • ES-Plastic GmbH • eswe versandpack gmbh • Etimex Primary Packaging GmbH • EuroMouldings BV • EVAL Europe N.V. • FAPACK • FEURER Febra GmbH • FISCHER cyclepor® Deutschland GmbH • FKUR Kunststoff GmbH • Flexico Verpackungen GmbH • FoamaTec GmbH • Folienwerk Wolfen GmbH • FOLIETec Kunststoffwerk AG • Formpack GmbH • Forschungsgesellschaft Kunststoff e. V. • Franz Henke GmbH & Co. KG • Frischmann Kunststoffe GmbH • FSKZ Fördergemeinschaft für das Süddeutsche Kunststoff-Zentrum e. V. • Fürst GmbH • GAPLAST GmbH • Gascogne Sack Deutschland GmbH • Georg Menshen GmbH & Co. KG Kunststoffwerk • Gerresheimer Regensburg GmbH • GFV Verschlusstechnik GmbH & Co. KG • GIGANT Verpackungstechnik GmbH • GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG • GORDOPACK Gesellschaft für Kunststoffverpackungen mbH • Greif Packaging Plastics Germany GmbH • Grein GmbH & Co. KG Holz- und Kunststoffwerk • Greiner Packaging International GmbH • Hahn Polyfilms GmbH • HANFWOLF GmbH & Co. KG • Hanns Loersch GmbH & Co. KG • HC Hessentaler Container GmbH • Heinlein Plastik - Technik GmbH • Heinz Plastics Böhm GmbH • Heitz GmbH & Co. KG • Herbold Meckesheim GmbH • Hirsch Maschinenbau GmbH • HK Cosmetic Packaging GmbH • HK-Plastics B.V. • Hopf Packaging GmbH • Horn & Bauer GmbH & Co. KG • hünersdorff GmbH Kunststoffverarbeitung • Husky InjectionMolding Systems S.A. • Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen • IGEPA group GmbH & Co. KG • ipa-plast KG • IP Verpackungen GmbH • Herwarth Jackstädt GmbH • Jacob-Formschaumtechnik GmbH • Jaun Neoform GmbH • JET Schaumstoff-Formteile GmbH • J. Natzan Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG • Joh. Sieben GmbH • Jokey SE • Jos. Sauerwald Söhne GmbH & Co. KG • JSP • Junghans Kunststoffwaren-Fabrik GmbH & Co. KG • Käsmacher GmbH & Co. KG • Kaneka Belgium NV • Karatzis S.A. • Karl Bachl Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG • Karl Baumgarten Söhne GmbH • Karl Lüsebrink Kunststoffverpackungen GmbH • Dr. Ing. Kaupert GmbH & Co. • KautexTextron GmbH & Co. KG • KHS Corpoplast GmbH • KISICO, Kirchner, Simon & Co. GmbH • KIV Verpackungen GmbH • KKT Kaller-Kunststoff Technik GmbH • Kläger Plastik GmbH • Klotz + Völklers GmbH & Co. KG • Knüppel Verpackung GmbH & Co. KG • Krones AG • Kunststofftechnik H. Mühlhoff GmbH & Co. KG • Kunststofftechnik SCHEDEL GmbH • Kunststoffwerk Katzbach GmbH & Co. KG • Kunststoffwerk Lahr GmbH • Kurtz GmbH • Kutterer Mauer AG • KWP GmbH • LC Packaging GmbH • Lindner Sprühsysteme GmbH • LINPAC Packaging GmbH • LOPAREX Germany GmbH & Co. KG • LuxPET AG / S.A. PET PACKAGING • maag GmbH • MAKSC GmbH Magdeburger Kunststoff-Service-Center • Manupackaging Deutschland GmbH • Maria Soell High Technology Films GmbH • maropack GmbH & Co. KG Folienverarbeitung • Mauser-Werke GmbH • MEG Neuensalz GmbH • MEG Weißenfels GmbH & Co. KG • MESH PACK GmbH • Mezger Verpackungen GmbH & Co. KG • MIMA Films Sprl • MKF-Schimanski ERGIS GmbH • Mondi Gronau GmbH • Mondi Halle GmbH • MOSCA Strap & Consumables GmbH & Co. KG • mtrm plastics GmbH • MultiPet GmbH • Multiport GmbH • MULTIVAC Sepp Haggenmüller SE & Co. KG • Formteile - Ben Neudel GmbH • NITTEL GmbH & Co. KG • NITTEL Halle GmbH • NMC S. A. • NNZ GmbH • Nordfolien GmbH • Novatex Italia S.p.a • Novoplast-Verpackungen GmbH & Co. KG • Novostrat Services GmbH • OBECK Verpackungen GmbH • OBERPLAST Verpackungen GmbH & Co. KG • OHLRO Hartschaum GmbH • Ompaq Verpackungstechnik GmbH • (ON)line laminating & technology center GmbH & Co. KG • Paccor (Ravensburg) Deutschland GmbH • Paccor (Zell) Deutschland GmbH • Pacovis Deutschland GmbH • PAM Berlin GmbH & Co. KG • PAPSTAR GmbH • PEKU Folien GmbH • PEMA Verpackung GmbH • Perga-Plastic GmbH • Petainer Germany GmbH • PETCYCLE GmbH • PETCYCLE E.A.G.GmbH & Co. KG • PET-Verpackungen GmbH Deutschland • Pfefferkorn & Co. GmbH • Philippine GmbH & Co. Technische Kunststoffe KG • Plastika Kritis S.A. • Plastikpack GmbH • Plastikpak Deutschland GmbH • POLIFIM EXTRUSION GmbH • Polifilm Osterburken GmbH • Polyblend GmbH • Polyden Folienfabrik GmbH • Pöppelmann GmbH & Co. KG Kunststoffwerk-Werkzeugbau • ppg>flexofilm GmbH • ppg>wegoflex GmbH • Preiter Kunststoffwerk GmbH & Co. KG Verpackungen und Isolierungen • PROTECTUS Films GmbH • Profol GmbH • Promass S.R.L. • Pro-Pac Ostendorf Plastic Thermoformteile und Verpackungen GmbH & Co. KG • RAJAPACK GmbH • Rani Plast Ab Oy • RAL-Gütegemeinschaft Kunststoffverpackungen für gefährliche Güter e. V. • RAL-Gütegemeinschaft Wertstoffkette PET- Getränkeverpackungen e. V. • RCS Plastics GmbH • Rebhan FPS Kunststoff-Verpackungen GmbH • Reifenhäuser Blown Film GmbH • REMONDIS PET Recycling GmbH • RESINEX Germany GmbH • Reyenvas S.A. • Rieke Germany GmbH • RIGK GmbH • Rikutek Richter Kunststofftechnik GmbH & Co. KG • RKW Agri GmbH & Co. KG • RKW SE • Röchling Medical Neuhaus GmbH & Co. KG • rommelag FLEX • Roundliner Gesellschaft für umweltfreundliche Verpackungen GmbH • rose plastic AG • RPC BPI Agriculture • RPC Bender GmbH • RPC Bramlage GmbH • RPC Verpackungen Kutenholz GmbH • RPC Promens Deventer BV • RPC Promens Industrial Germany • RUCH NOVAPLAST GmbH • Saarpur Klaus Eckhardt GmbH Neunkirchen Kunststoffe KG • Sabc Deutschland GmbH & Co. KG • SAIER VERPACKUNGSTECHNIK GmbH & Co. KG • Sauer GmbH & Co. KG • Saxa Packaging GmbH • Schaumaplast GmbH & Co. KG • Schlaadt Plastics GmbH • Schneider-Folien GmbH • Schoeller Allibert Swiss Sarl • Scholle IPN Germany GmbH • SCHÜTZ GmbH & Co. KGaA • Schur Flexibles Dixie GmbH • Sealed Air GmbH • Sekisui Kasei Europe B.V. • SENSOPLAST Packmitteltechnik GmbH • Seufert Gesellschaft für transparente Verpackungen mbH • sicht-pack Hagner GmbH • Siegfried Pohl Verpackungen GmbH • Siepe GmbH • silver plastics GmbH & Co. KG • Sirap GmbH • SIRIUS Pro GmbH • Skufa GmbH • Sokufol Folien GmbH • Sonoco Consumer Products Europe GmbH Headquarter / Plant Hockenheim • Sotrafa S.A. • SPHERE Germany GmbH • Spritzgussa Plastics GmbH & Co. KG • SRH Kunststoffe GmbH • Starlinger & Co. Gesellschaft m.b.H. • Stehr GmbH Hartschaumverpackungen • STF Recycling GmbH • Steinacker GmbH • Stelioplast Roland Stengel Kunststoffverarbeitung GmbH • Storopack Hans Reichenacker GmbH • Strenge GmbH & Co. KG • Strubl GmbH & Co. KG Kunststoffverpackungen • Südpack Verpackungen GmbH & Co. KG • SUND Holding GmbH & Co. KG • Supra-Ratiopac Verpackungen GmbH • Tama CE GmbH • TAP Telion-Air-Pac GmbH • THIMM Packaging Systems GmbH • TOMRA Sorting GmbH • Total Petrochemicals & Refining SA / NV Zweigniederlassung Deutschland • Toyobo Polymer Solutions GmbH • Treofan Germany GmbH & Co. KG • TRIOPLAST Folienvertrieb GmbH • twp lage GmbH • UAB Putokšnis • Uniplast Knauer Schwerin GmbH • Urstromquelle GmbH & Co. KG • Varioform PET Verpackung Ges.m.b.H. • Verein PRS PET-Recycling Schweiz • Verpa Folie packungswerk Huckschlag GmbH & Co. KG • Versalis International SA Zweigniederlassung Deutschland • Vetaphone A/S • VF Verpackungen gen GmbH Austria • W. Gröning GmbH & Co. KG • W. u. H. Fernholz GmbH & Co. KG Kunststoffverarbeitung • Wächter & Co. GmbH Kunststoff-GmbH • Weener Plastik GmbH • Wentus Kunststoff GmbH • WERIT Kunststoffwerke W. Schneider GmbH & Co. KG • Willy Heckmann GmbH & Co. • Wipak Walsrode GmbH & Co. KG • Zacharioudaki GmbH • Zeller Plastik Deutschland GmbH • Zertzog GmbH & Co. KG Kunststofftechnik-

